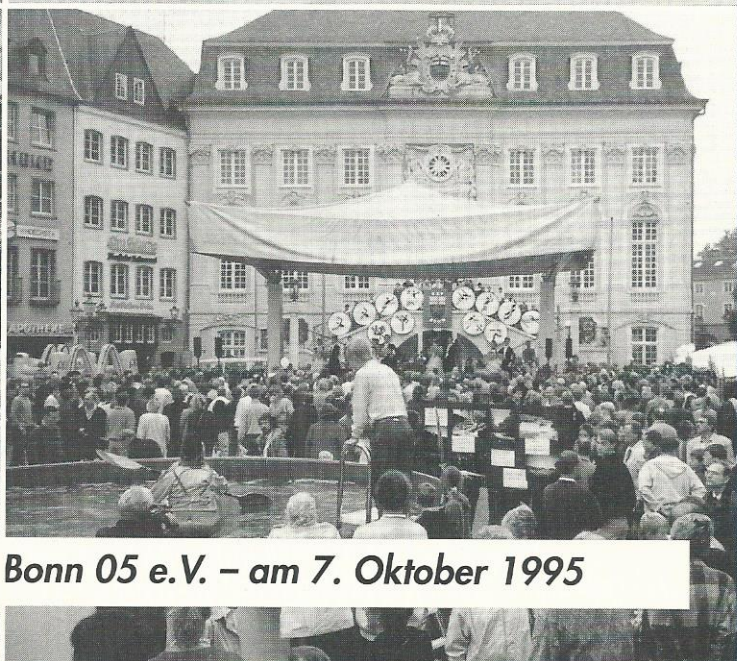
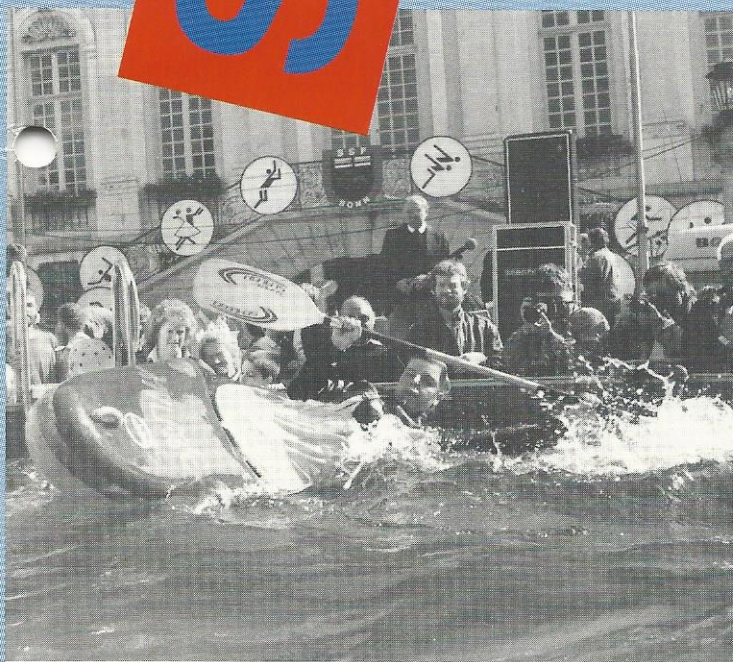


Mitteilungen
der
Schwimm- und
Sportfreunde
Bonn 05 e.V.

344 /
September 1995

BONN SSF Sport- Palette



Das 19. Marktplatzfestival der SSF Bonn 05 e.V. – am 7. Oktober 1995





BESTE AUSSICHTEN FÜR AUFSTEIGER

Sie haben sich privat wie beruflich hohe Ziele gesteckt. In Sachen Finanzen unterstützen wir Sie dabei gerne als Partner. Um weltweit zahlen bzw. europaweit kostengünstig Geld abheben zu können, halten wir die ec-Karte und die EUROCARD der Sparkasse für Sie bereit.

Über den europaweiten Geldautomatenverbund aller Sparkassen haben Sie die Möglichkeit, täglich bis zu 1000 DM abzuheben.

Zu unserem Service rund ums Geld gehören auch steuerlich sinnvolle Anlageempfehlungen,

günstige Kredite, Zukunftsvorsorge durch Versicherungen und Bausparen. Selbstverständlich stellen wir unsere Beratung ganz auf Ihre persönliche Lebenssituation ab. Wann sprechen wir miteinander?

Sparkasse Bonn 

Wir haben Ideen

Impressum

Sport-Palette

Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Herausgeber:

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Redaktion:

Abteilungen der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Redaktionsanschrift:

SSF Bonn 05, „Sport-Palette“, Kölnstr. 313a, 53117 Bonn

Erscheinungsweise:

5 mal jährlich (Februar/April/Juni/Oktober/Dezember)

Bezugspreis:

Für Mitglieder ist der Zeitungsbezugspreis im Jahresbeitrag (197,- DM Erwachsene, 157,- Kinder) enthalten. Kündigung der Mitgliedschaft: 30.9. zum Jahresende

Herstellung:

Satz: Werbeagentur Andreas Klotz, Auf dem Damm 23, Grafschaft-2
Druck: Druckerei Raabe, Martinallee 2, Rheinbach
Papier: chlorfrei gebleicht

Präsidium

Reiner Schreiber, Präsident
Peter Schmitz, Vize Präsident
Bärbel Dieckmann
Else Wagner
Jochen Bethke
Peter Bürfent
Hans-Dieter Diekmann
Siegfried Herbst
Michael Kranz
Otto Kranz
Manfred Schnur
Dr. Theo Varnholt
Rudolf Wickel

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 53117 Bonn,
Tel. 67 68 68; Fax: 67 33 33
Geschäftsführer: Michael Scharf
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 13-17,
Di.+Do. 9.30-18 Uhr
Tel. Schwimmbad: 02 28 / 67 28 90

Anschrift des Restaurant „Bootshaus“:

Rheinaustraße 269, 53225 Bonn
(Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03
(BLZ 380 500 00);
Postscheckkonto Köln, Kto.-Nr.
932545 01 (BLZ 370 100 50)

Vorstand

1. Vorsitzender: Dr. Walter Emmerich, Rheinstr. 12, 53179 Bonn, Telefon 02 28 / 36 37 86;

Stellvertretende Vorsitzende und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40, 53125 Bonn, Telefon 25 24 84;

Stellvertretender Vorsitzender

Manfred Werkhausen, Friedrichstraße 4, 53111 Bonn, Telefon 63 37 83;

Schatzmeister Manfred Pirschel, Königsberger Str. 1, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27 / 60 40;

Vereinsverwaltung Peter Hardt, Oberpleiser Str. 1, 53639 Königswinter, Tel.: 0 22 44 / 71 64;

Technischer Leiter Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93, 53721 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 38 57 17;

Zbv

Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 53111 Bonn, Telefon 69 17 30;

Ehrevorsitzende: Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53111 Bonn, Telefon 65 54 69; Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45, 53343 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86.

Ehrenpräsident: Dr. Hans Riegel

Inhalt

Titelbild:

19. Marktplatzfestival

Bericht Seite 6 + 7

Editorial Seite 2

Runde Geburtstage Seite 2

Termine Seite 2

Vereinsinfos Seite 3 - 5

Delegiertenversammlung Seite 8 + 9

Senioren Seite 10

Schwimmen Seite 11 - 18

Moderner Fünfkampf .. Seite 18 + 19

Judo Seite 20

Tauchen Seite 21

Kanu Seite 22

Karate Seite 23 + 24

Wasserball Seite 25 - 27

Gesundheitssport Seite 28

Sport-Angebot
des Klubs Seite 29



Der Club trauert um
seine Mitglieder

**Alfons
Thieme**

und

**Heinz
Wehner**

Ich habe mich als Krankengymnast
in Bonn-Tannebusch niedergelassen.

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE,
MANUELLE MEDIZIN UND
MASSAGE

CHRISTOPH MENY

Tel. 66 37 12

Mitglied in den SSF und vormalig
Masseur der Schwimm-Mannschaft

**SSF-Stiftungsfest
als Tanzball**
Seite 4

Redaktionsschluß der
nächsten Ausgabe:
6. November

Editorial



„Sportvereine für alle ein Gewinn“ heißt die neue Kampagne des Deutschen Sportbundes. Eine Kampagne, die die Schwimm- und Sportfreunde zum

Motto ihres diesjährigen Marktplatzfestivals machen (S. 6). Wir bitten Sie, liebe Mitglieder, diese Präsentation des Clubs in der Bonner Bevölkerung zu unterstützen, sei es durch aktive Mitarbeit oder durch Mitgliederwerbung.

Daß ein Sportverein vielfältige Interessenlagen anspricht, zeigt auch diese Ausgabe der Sportpalette. Da sind die SSF-Senioren auf Reisen in Skandinavien, die Schwimmabteilung erzielt Erfolge in der Jugend- und bei den Masters. Oliver Strangfeld holt die Deutsche Meisterschaft im Modernen Fünfkampf (der 172. Titel der Vereinsgeschichte!!). Darüber hinaus stellen die Modernen Fünfkämpfer drei Weltmeisterschaftsteilnehmer. Die Judokas berichten von einem Freundschaftsvergleichskampf, die Taucher planen eine Herbsttauchfahrt, die Kanuten berichten von ihren Fahrten und die Karate- und Wasserballabteilung schildern, wie ihre Wettkampfsaison abgelaufen

ist. Kurzum, es tut sich etwas auf verschiedenen Ebenen des Vereins. Dazu kommen vielfältige Kursangebote (Massagelehrgang, Schwimmkurse, Eltern-Kind-Turnen...), das Gesundheits-sportangebot. Ein Beweis dafür, daß der Verein lebt!

Ein Verein kann aber nur leben, wenn die verschiedenen ehrenamtlichen Gremien (Vereins-, Abteilungs-vorstände, Präsidium) Zeit, Engagement und Initiative zeigen. Vorstand und Verwaltung ist es in Zusammenarbeit mit den Abteilungen gelungen, das leidige Thema Vereinsfinanzen in den Griff zu bekommen (siehe Bericht zur Delegiertenversammlung S. 8). Das Präsidium setzt neue Akzente und bemüht sich um eine Belebung des Vereins im Spitzensport. Abteilungen bemühen sich, neue Mitgliederpotentiale über die Einrichtung von zusätzlichen Kursen zu gewinnen. Dies alles zeugt davon, daß wir auf dem richtigen Weg sind. Die SSF Bonn sind für alle ein Gewinn, denn wo sonst kann man für seinen Mitgliedsbeitrag eine solch breite Produktpalette an Sportmöglichkeiten wahrnehmen. Es liegt an uns, den Gewinn zu erkennen, nutzen wir das Angebot, betätigen wir uns sportlich, helfen wir denen, die den Sport für alle organisieren und werben wir für unseren Club.

Michael Scharf, Geschäftsführer

Termine • Termine • Termine •

Kanu

17. Sept.	5. Bezirksfahrt Wupper
24. Sept.	Kanu-Abfahrtsmeisterschaften
29. Sept. - 3. Okt.	Viertage-Herbstfahrt
8. Oktober	Schwalm/Maas
15. Oktober	untere Rur
22. Oktober	Erft
27. Okt. - 1. Nov.	Fünftage-Herbstfahrt
4. November	Kyll
12. November	ober Sieg
19. November	Mosel
23. - 26. Nov.	Herbstfahrt nach Teilnehmerinteresse

Judo

17. Sept.	Bezirksmeisterschaften Männer U 21
7. Oktober	Kreismeisterschaften Männer U 13/Frauen U 13
29. Oktober	Bezirksmeisterschaften Männer U 13
29. Oktober	Turnier Männer, Paderborn
25. November	Turnier Männer, Ladbergen

Redaktionsschluß für die nächste Sport-Palette: 6. Nov. 1995

Runde Geburtstage

im September 1995

Kanert, Bruno
Stein, Franz Josef
Ermer, Sybille
Schindler, Oswald
Hautmann, Hans
Howald, Rolf
Feld, Trude
Braun, Anton
Müller, Marlene
Kraemer, Hans
Münch, Siegfried
Fischer, Gertraud
Deutsch, Gisela
Scharnbeck, Almut
Kabel, Barbara
Hanke, Margret

im Oktober 1995

Henze, Hermann
Schwartz, Hildegard
Burkhardt, Hans
Rieck, Liesel
Wenzel, Gerhard
Scharf, Elisabeth
Franzen, Sybille
Schultes-Richter, Herbert
Gran-Willems, Sieglinde
Kopka, Doris
Langer, Sibylle
Niemzig, Ingo
Thoma, Gisela
Walden, Peter
Hermanns, Sigrid
Zimmermann, Margot
Werner, Manfred
Müller-Wolff, Thomas
Schneller, Heinrich

im November 1995

Geipel, Herbert
Jaeger, Kurt
Hampel, Günter
Walossek, Martin
Emmerich, Walter
Hromadke, Ernst
Lammert, Joachim
Leisner, Theresa
Luensen, Manfred
Scheef, Wolfgang
Elsner, Ingrid
Dittmer, Claus W.
Radfar, Mehdi
Rothhardt, Uwe
Hillemacher, Herbert
Scholz, Friedemann
Theise, Karl
Bergmann, Josef
Richter-Schultes, Sonja

Vereinsinfos • Vereinsinfos • Vereinsinfos

Nach den Ferien werden vermehrt Engangskontrollen im Schwimmbad, vor allem in den Abendstunden, abgehalten. Wir bitten alle SSF-Mitglieder ihren Mitgliedsausweis zum Schwimmen mitzuführen.

Badfest der SSF Bonn

Am 24. Juni 1995 feierten die SSF Bonn ihr diesjähriges Badfest. Circa 200 Vereinsmitglieder, meistens Kinder und Jugendliche, konnten sich im Bad nach Herzenslust austoben. Die Schwimm-, Kanu-, Tauch- und Wasserballabteilungen zeigten Auszüge aus ihrem Abteilungsangebot. Die

Tanzabteilung versuchte am Informationsstand die Vereinsmitglieder davon zu überzeugen, daß der Club auch außerhalb des nassen Elements eine gute Figur abgibt. Manfred Werkhausens Reibekuchen (als kulinarische Spezialität auf Vereinsfesten bekannt) sowie Getränkespenden un-

seres Präsidiumsmitglieds Peter Bürfent (Coca-Cola) sorgten für das leibliche Wohl der Teilnehmer. Fazit der Veranstaltung: Ein sportbezogenes, vereinsinternes Fest wird es auch in Zukunft geben, allerdings wird ein Zeitpunkt im April, Mai als günstiger angesehen.



» sport-vossen «

Josef Vossen, Kringsweg 30, 50931 Köln
Telefon (02 21) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer

Wir haben alles,
was Schwimmer benötigen:

Ein Besuch bei uns
lohnt sich!



Vereinsinfos • Vereinsinfos • Vereinsinfos

!!! Großes SSF-Stiftungsfest 1995 !!!

Zum 90jährigen Bestehen der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. und zum 25jährigen Bestehen des TTC ORION in den SSF Bonn

wird am Samstag, dem 21. Okt. 1995, ab 19.00 Uhr,

ein großes Stiftungsfest im Brückenforum Beuel, Friedrich-Breuer-Str. 17, 53225 Bonn, veranstaltet.

Das Stiftungsfest wird als Tanzball veranstaltet. Die **Feedback Dancing Band** sorgt für die Musik an diesem Abend. Weitere Programmpunkte (Ehrungen, Auftritt der Formation des TTC ORION, Tombola) werden für einen kurzweiligen Abend sorgen. Für das leibliche Wohl wird mit einem Abendbuffet gesorgt werden.

Programm:

19.00 Uhr: Beginn mit einer Balleröffnung

20.00 Uhr: Ehrungen (max. 30 Minuten)

21.00 Uhr: Latein-Formation TTC ORION

22.00 Uhr: 90 Jahre SSF Bonn – Ein Überblick

23.00 Uhr: Tanzvorführung Ehepaar Walenzik (Standard-Tänze); Martin Schurz/Lone Pihl (Latein-Tänze)

Kartenvorbestellungen im Vorverkauf (20,- DM SSF-Mitglieder, 30,- DM Nichtmitglieder) über die Geschäftsstelle der SSF Bonn 05. Karten an der Abendkasse (25,- DM SSF-Mitglieder, 40,- DM Nichtmitglieder).

Perfekter Service rund ums Rad.



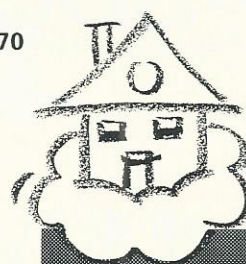
Wir arbeiten schnell, zuverlässig und dabei absolut präzise. Außerdem bieten wir Ihnen eine große Auswahl an hochwertigen Markenreifen und Zubehör, eine kompetente Beratung sowie Dienstleistungen „rund ums Rad“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vergölst
Reifen • Service • Zubehör

53119 Bonn, Vorgebirgsstraße 96–98
Tel. (02 28) 98 56 80, Fax (02 28) 9 85 68 11

Bezirksdirektion Bonn
Thomas Haupt
Vorgebirgsstr. 47
53119
Bonn
Telefon
02 28 / 98 24 70

Deutscher Herold
Versicherungen
Deutsche Bank Gruppe ☒



**Das
Eigenheim-
Sparprogramm:
Und Sie
kommen
ganz sicher
ans Ziel
Ihrer Wünsche.**

Auch wenn Ihr eigenes Heim noch ein Traum ist: Mit dem Eigenheim-Sparprogramm legen Sie schon heute den Grundstein. Es lohnt sich.

Das Eigenheim-Sparprogramm
Die sinnvolle Kombination von Hypothekendarlehen und Bausparvertrag. Abgesichert durch eine Lebensversicherung.

Der Deutsche Herold. Ihr Partner.

Vereinsinfos • Vereinsinfos • Vereinsinfos

2. Weihnachtsschwimmspaß für Kinder, Jugendliche und junggebliebene Erwachsene 1995

am Sonntag, dem 17.12.95
um 15.00 Uhr
im Sportpark Nord

Veranstalter: Schwimmabteilung der
SSF Bonn 05 e.V.

Programm

1. Kinder der Jahrgänge '87 und jünger:
20 m Luftmatratzenschwimmen und
20 m Balldribbeln
2. Kinder ab Jahrgang '86, Jugendliche und Erwachsene:
20 m Luftmatratzenschwimmen
20 m Balldribbeln und
40 m Schnellschwimmen
3. 3 x 20 m Familienstaffel
 1. Schwimmer: 20 m Luftmatratzenschwimmen
 2. Schwimmer: 20 m Balldribbeln
 3. Schwimmer: 20 m Schnellschwimmen
(drei Teilnehmer aus mindestens 2 Generationen)

Jeder Schwimmer der Wettbewerbe 1 und 2 schwimmt die einzelnen Teilstrecken hintereinander ohne Pause,

die Gesamtzeit jeden Schwimmers wird gestoppt. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

Am Ende der Veranstaltung verteilt der Weihnachtsmann an jedes Kind ein kleines Geschenk.

Teilnahmegebühr: 4,- DM pro Einzelsart
6,- DM pro Familienstaffel

Teilnahmeberechtigt: jeder, der in der Lage ist, die geforderte Strecke im Wasser zurückzulegen.

Anmeldung bis Donnerstag, den 14.12.1995, bei der Geschäftsstelle der SSF Bonn, Kölnstr. 313a, 53117 Bonn. Die Anmeldung ist nur gültig bei gleichzeitiger Bezahlung der Teilnahmegebühr. Eine Anmeldung größerer Gruppen kann auch schriftlich erfolgen, wenn dem Schreiben ein Verrechnungsscheck in Höhe des zu zahlenden Betrages beigelegt ist.

Eine Anmeldung nach dem 14.12.95 ist im Einzelfall möglich bei Entrichtung einer erhöhten Teilnahmegebühr von 6,- DM pro Einzelstart und 8,- DM pro Familienstaffel.

Massagelehrgang am Wochenende 28. und 29. Okt. 1995

Die Schwimmabteilung bietet allen Mitgliedern der SSF Bonn die Möglichkeit, am

Samstag, 28.10. und

Sonntag, 29.10.95 von 9.00 bis 18.00 bzw. 17.00 Uhr

in der kleinen Fechthalle im Sportpark Nord an einem Massagekurs teilzunehmen.

Der Lehrgang wird von einem Masseur durchgeführt, der auch beim WSV diese Veranstaltungen leitet.

Ziel der Veranstaltung ist, durch schrittweise Übungen Massagegriffe für den Sport, aber auch den täglichen Bedarf, zu erlernen.

Der Kostenbeitrag beträgt 65,- DM für beide Tage einschließlich zweier Mittagessen.

Weitere Auskünfte und Anmeldung bei: Maike und Rudolf Schramm, Tel.: 0 22 27/83 00 50.

Die Schwimmabteilung bietet an:

Schwimmkurse für Erwachsene

Anfängerkurse: Wassergewöhnung, Erlernen des Brustschwimmens

Fortgeschrittenenkurse: Verbesserung der Wassersicherheit, Verbesserung der Technik im Brustschwimmen, Erlernen von Rücken- und Kraulschwimmen

Könnerkurse: Verbesserung der Kondition, Verbesserung der Technik im Brust-, Rücken- und Kraulschwimmen

Aquajoggingkurse: Jogging und Fitnesstraining im Wasser. Die Schwimmabteilung stellt die erforderlichen Hilfsmittel.

Näheres erfahren Sie bei der Breitensportwartin der Schwimmabteilung: Frau Maike Schramm, Tel.: 0 22 27/83 00 50.

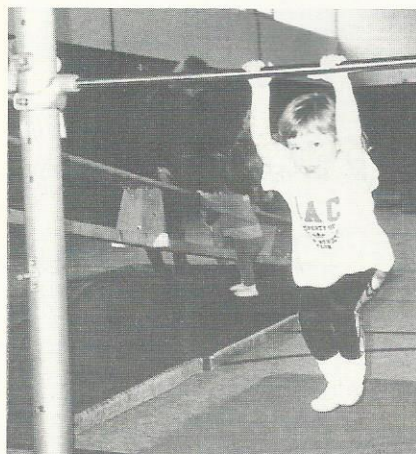
Jetzt geht's los!!!

Herbst-/Winterkurse und Angebote bei den SSF Bonn 05

Informationen zu speziellen Sportangeboten der Abteilungen finden Sie auch noch auf der letzten Seite dieses Hefts:

- Aerobic
- Eltern-Kind-Turnen
- Gesundes Fitnesstraining
- Gymnastik
- Kendo
- Kleinkinderschwimmen (ab 5 J.)
- Tanzen
- Tennis
- Schwimmkurse
- Wirbelsäulengymnastik

Informationen auf der Geschäftsstelle:
Tel. 02 28/67 68 68



Eltern-Kind-Turnen: ein schöner Einstieg in den Sport (ab 1,5 Jahre).



Einladung zum 19. Marktplatz-Festival am 7. Oktober 1995, 11.00 – 18.00 Uhr auf dem Bonner Marktplatz



Sport und Show bei den SSF Bonn.

„90 Jahre SSF Bonn 05 e.V.“ – Bonns größter Sportverein – Für alle ein Gewinn!

ist das Motto des 19. Marktplatz-Festivals der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05. e.V.

Ein attraktives Programm „für alle“, Mitglieder, Freunde, Bekannte, Sportfans, Gesundheitsbewußte oder Sportfreunde und Interessenten, die den SSF Bonn 05 e.V. beitreten möchten, ist von den Organisatoren zusammengestellt worden.

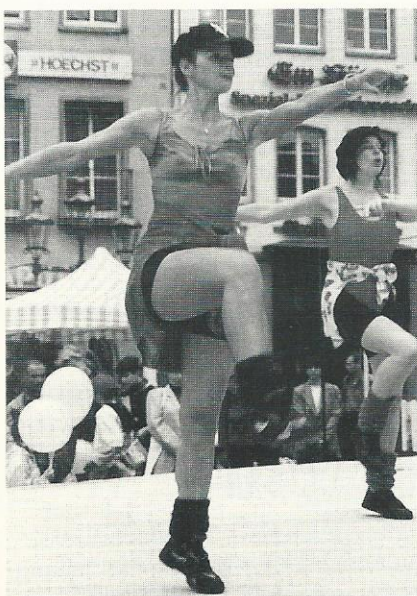
- Musik
- sportl. Demonstrationen unserer Abteilungen
- Information/Beratung für Sport- und Gesundheitsinteressierte
- Eintragung in Sportkurse

In allen Ständen findet eine individuelle Beratung durch Fachpersonal, Ernährungsberater, Dipl.-Sportlehrer, Gesundheitsberater und Mitarbeiter der Kassen statt.

Anschauungsmaterial, Poster, Rezepte, Broschüren und praktische Hinweise sind in großem Umfang erhältlich.

Auch für das leibliche Wohl zu familienfreundlichen Preisen wird gesorgt, mit Reibekuchen, Erbsensuppe, Pommes und Bratwurst, Kaffee und Kuchen, Haribo-Konfekt, Kölsch und Limonade.

Die schlagfertige und spritzige Moderation von Hans-Karl Jacob wird wieder für Stimmung sorgen.



Wer am 7. Oktober
beim Marktplatz-
festival Mitglied der
SSF Bonn 05 wird,
spart die
Aufnahmegebühr
(50,- DM).

Das Marktplatzfestival bietet vieles – für Groß und Klein.

Unsere Partner beim Marktplatzfestival



**Hanseatische
Krankenkasse**
seit 1826

Eine Krankenkasse stellt sich vor:

Die HEK – Hanseatische Krankenkasse wurde im Jahre 1826 in Hamburg gegründet und ist bundesweit vertreten. Am 01. Januar 1996 können nun auch endlich alle gewerblich tätigen Arbeitnehmer Mitglied bei der HEK werden.

Zufriedene Kunden sind das Ziel der HEK. Wirtschaftliches Handeln und gesundes Wachstum der Versichertengemeinschaft sorgen auch zukünftig für ein vorteilhaftes Preis-Leistungsverhältnis, das überzeugt.

HEK – Hanseatische Krankenkasse
Poststr. 19, 53111 Bonn
Tel.: 02 28/65 68 86

Gesundheit ist kein Zufall

Diesem Motto entsprechend bieten wir den Besuchern des Marktplatzfestivals am BKK-Aktions- und Beratungsstand folgende Angebote zum Thema „Gesunder Rücken“:

- Alltagsparcours mit verschiedenen Sitzmöbeln
- Bauchmuskelttest
- Beweglichkeitstest
- Entspannungsübungen



Die Betriebskrankenkasse

Die AOK – ganz in Ihrer Nähe

**AOK Rheinland
Die Gesundheitskasse
Regionaldirektion Bonn**

**Heisterbacherhofstr. 4
53111 Bonn**

Tel.: 02 28/5 11-0



Kurzportrait

**Für
Arbeitnehmer
aller Berufszweige
ist die DAK die
richtige Krankenkasse.**



Die DAK

- ist eine informationsfreudige Krankenkasse
- gibt für viele Gesundheitsthemen und Leistungen Prospekte, Broschüren, Merkblätter, Zeitschriften, Poster und Aufkleber heraus. Immer zielgerecht aufbereitet mit Problemanalysen und nachvollziehbaren Lösungen.
- informiert freundlich, ausführlich und kostenlos

Besuchen Sie uns zu einem persönlichen Gespräch. Wir haben immer Zeit für Sie!

53111 Bonn, Berliner Freiheit 36,
(v.-Suttner-Platz/Kennedybrücke)
Telefon (02 28) 7 25 20, Telefax (02 28) 7 25 21 19
53177 Bonn-Bad-Godesberg, Am Michaelshof 4a
53225 Bonn-Beuel, Hans-Böckler-Str. 3
53123 Bonn-Duisdorf, Rochusstr. 164

Delegiertenversammlung der SSF Bonn 05

am 11. Juli 1995 im Bootshaus, Rheinaustr. 269, 53225 Bonn

Beginn: 18.18 Uhr
Ende: 18.55 Uhr
Anwesenheit: 40 Delegierte

Um 18.18 Uhr eröffnet Dr. Walter Emmerich die Sitzung. Er bedankt sich für das Erscheinen und erläutert die Gründe für das zweimalige Verlegen dieser Delegiertenversammlung. Danach kommt er zur Tagesordnung.

Top 1 – Feststellung der Tagesordnung

Es liegt ein Antrag des Vorstandes auf Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt 4a „Entlastung des Vorstandes“ vor. Weitere Anträge liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird, mit dem Einverständnis der Delegierten, um den Punkt 4a ergänzt.

Top 2 – Jahresbericht des Gesamtvorstandes

Die Jahresberichte der Abteilungen und des Gesamtvorstandes wurden, bis auf die fehlenden Berichte der Abteilungen Karate, Triathlon und Wasserball, in der Sportpalette veröffentlicht bzw. als Tischvorlage zur Versammlung nachgereicht. Eine Aussprache zum Jahresbericht des Vorstandes wird nicht gewünscht. Darauf übergibt Dr. Emmerich das Wort an den Schatzmeister, Herrn Manfred Pirschel.

Top 3 – Haushaltsrechnung 1994

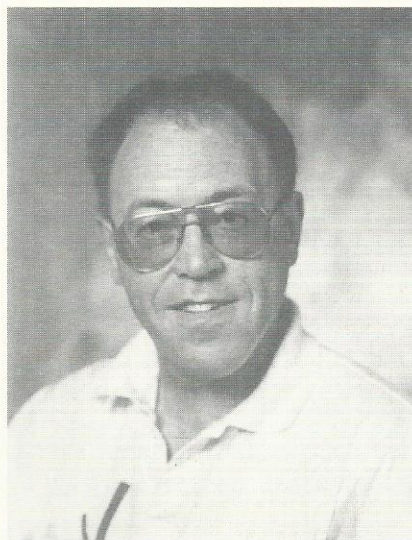
Manfred Pirschel erläutert die Haushaltsrechnung 1994. Er stellt fest, daß die Konsolidierungsmaßnahmen eindeutig gegriffen hätten und dies in einem positiveren Maß, als dies für 1994 geplant worden sei. Die Planrechnung für 1994 ging von einem Überschuß von 20.578,- DM aus. Diese wurde vom tatsächlichen Ergebnis weit übertroffen. Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs 1994, welcher sich schon im Herbst vorigen Jahres abzeichnete, hatte der Vorstand eine Investitionstopf von DM 30.000,- für den Haushalt 1995 gebildet. Manfred Pirschel stellt fest, daß die positive Fortentwicklung von Ergebnis und Vermögen auf folgende Faktoren zurückgeführt werden muß:

- optimale Ausnutzung der vorhandenen Zuschußstöcke, wobei die beantragten Zuschüsse, im Vereinsbereich

- und Sportbereich, außerplanmäßig einen günstigen Verlauf nahmen,
- sehr günstige Beitragsentwicklung,
- erhebliche Weiterentwicklung und Ausweitung des bestehenden Kursangebotes,
- Kosteneinsparungen im Bereich Geschäftsstelle und Trainingsstätte durch ABM-Stellen und Vertragsumstellungen.

Die Ergebnisentwicklung sei dabei für 1994 als einmalig anzusehen, so daß man jetzt nicht den Fehler machen sollte, vor diesem Hintergrund in Euphorie zu verfallen und von einem Normalzustand nunmehr auszugehen. Aus dem Verlauf sollte vielmehr die Gewißheit abgeleitet werden, daß die SSF Bonn 05 relativ gut gewappnet sind, um angekündigte Einbußen und Kürzungen im Zuschußbereich zu kompensieren. Nach dem Motto: „Eine Schwalbe macht noch lange keinen Sommer“ sollte nunmehr gemeinsam daran gearbeitet werden, daß sich alle in ihren Haushaltsplanungen bewegen und daran mitwirken, daß der Verein nunmehr Vermögen für schlechtere Zeiten bildet.

Manfred Pirschel stellte in einem kurzen Überblick die Haushaltsergebnisse und den Vermögensverlauf des letzten Jahrzehnts zusammen:



Legte eine positive Haushaltsrechnung 1994 vor: SSF-Schatzmeister Manfred Pirschel.

	Ergebnis	Vermögen
1985	+ 12.675	- 40.275
1986	+ 42.312	+ 2.036
1987	+ 7.700	+ 9.737
1988	+ 3.436	+ 13.173
1989	+ 16.167	+ 29.340
1990	- 7.625	+ 21.714
1991	- 11.344	+ 10.370
1992	- 11.964	- 1.593
1993	+ 3.593	+ 2.000

Er stellt alles in allem fest, daß die Negativschwelle zur Verschuldung des Vereins (diese wurde 1992 erstmals überschritten) schneller, als in den kühnsten Träumen erhofft, überwunden wurde. Daher könnten die aktuellen Mitgliedsbeiträge auch im nächsten Jahr gehalten werden. Beitragserhöhungen stünden nicht an.

Manfred Pirschel unterbreitet danach einige Gedanken zur Vermögensbildung. An erster Stelle stehen dabei:

1. Weiterer Abbau bestehender langfristiger Verbindlichkeiten
2. Anstehende Gebäudeinvestitionen
3. Rücklagenbildung für außergewöhnliche Reparaturen im Schwimmbad

Abschließend bittet der Schatzmeister den Gesamtvorstand, die Maßnahmen und Entscheidungen des Vorstands zu tragen, die an erster Stelle auf Erhalt und Sicherung des Vereins ausgerichtet sind.

Der Vorsitzende, Dr. Walter Emmerich, bedankt sich beim Schatzmeister und Geschäftsführer für die hervorragende Arbeit in Planung und Kontrolle des Haushalts. Besonders hebt er die mühevollen Arbeit der Bilanzerstellung durch den Schatzmeister hervor. Dr. Emmerich übergibt das Wort an die Rechnungsprüfer, die das Jahr 1994 geprüft haben.

Top 4 – Jahresbericht 1994 des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Leiter des Rechnungsprüfungsausschusses (RPA), Herr Aigner, verliest den Bericht des RPA:

Jahresbericht des RPA für das Kalenderjahr 1994

Gemäß § 21 der Satzung prüft der RPA die Ordnungsmäßigkeit der Buch-

führung und der Belege sowie alle Kassen auf sachliche und rechnerische Richtigkeit. Ebenfalls soll die Prüfung die Wirtschaftlichkeit der Einnahmen und Ausgaben umfassen.

Rechnungsprüfer: Herr Grodeck, Herr Wehner und Herr Aigner

1. Ergebnis

Prüfung der Belege und Aufzeichnungen der einzelnen Belege

Die gefertigten Prüfungsanmerkungen wurden mit Mitgliedern des jeweiligen Abteilungsvorstandes durchgesprochen und konnten überwiegend geklärt werden.

Im allgemeinen wurde festgestellt, daß die von uns bei der Rechnungsprüfung 1993 gemachten Anmerkungen von den meisten Abteilungen akzeptiert wurden und bereits in den letzten Monaten 1994 in die Belegführung Eingang fanden.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß nur noch die im vergangenen Jahr eingeführten Übungsleiterverträge verwendet werden dürfen.

Allgemeine Anmerkungen

Es dürfte zweckmäßig sein, den Kassenwarten der Abteilungen, besonders neu hinzukommenden Kassenwarten, eine Aufstellung zu geben, aus der sich ergibt, welche Anforderungen an die Aufzeichnungen und die vorzulegenden Belege gestellt werden.

Der RPA wird zusammen mit dem Geschäftsführer ein solches Papier entwerfen und dem Vorstand vorlegen.

Der RPA beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Bezogen auf die Abteilungen, die im laufenden Geschäftsjahr ihre Abteilungsvorstände entlasten, bittet der RPA um den Zusatz: „Der Abteilungsvorstand wird, vorbehaltlich des Prüfungs-

berichts der Rechnungsprüfer, entlastet.“

TOP 4a – Entlastung des Vorstandes

Der RPA beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird von der Delegiertenversammlung einstimmig, bei einer Enthaltung, entlastet. Dr. Walter Emmerich bedankt sich für das Votum. Besonders hebt er die unermüdliche, ehrenamtliche Arbeit des RPA hervor.

TOP 5 – Finanzentwicklung

1. Quartal

Manfred Pirschel stellt fest, daß sich der Haushalt mit Stand Mai 1995 im Rahmen der Finanzentwicklung bewegt. Ein Überschuß, wie 1994, ist nicht zu erwarten. Herr Kunze-Schurz (Tanzabteilung) fragt, ob es auch 1996 einen Investitionstopf geben werde. Manfred Pirschel erklärt, daß dies bei einem günstigen Haushaltsverlauf geplant sei.

Top 6 – Anträge der Delegierten

Liegen nicht vor.

Top 7 – Mitteilungen des Vorstandes

a) Vorbereitung Marktplatzfestival

Geschäftsführer Michael Scharf verweist auf ein Arbeitspapier, das die Abteilungsleiter bereits bekommen haben. Diese werden jeweils Arbeitsteams für das Marktplatzfestival bestimmen.

b) Stiftungsfest 1995

Manfred Werkhausen schildert den Stand der Vorbereitungen. Für das musikalische und sonstige Rahmenprogramm ist gesorgt. Es soll darüber hinaus eine Tombola geben. Hans Karl Jakob will für eine „Nummer“ sorgen. Als weitere Besonderheit soll ein knapper chronologischer Ablauf von 90 Jahren SSF gegeben werden, in den sich verschiedene Abteilungen einbringen sol-

len. Abschließend appelliert Manfred Werkhausen an alle Delegierten, für diese Veranstaltung in ihren Abteilungen zu werben.

c) Busnutzung

Dr. Walter Emmerich stellt fest, daß der Bus, nach Nutzung, teilweise nicht in gutem Zustand zurückgegeben werde. Die Geschäftsstelle sei angewiesen, den Bus in Zukunft reinigen zu lassen, falls er nicht in ordentlichem Zustand zurückgegeben werde. Die Kosten dafür werden der Abteilung bzw. den Nutzern in Rechnung gestellt.

d) Deutscher Meister

Oliver Strangfeld, Moderner Fünfkämpfer der SSF Bonn 05, wurde Deutscher Meister 1995. Dies ist der 172. Deutsche Meistertitel in der Chronik des Clubs.

Top 8 – Verschiedenes

Alfons Aigner stellt fest, daß der Jahresbericht „Badminton“ sehr positiv ausfalle. Er fragt nach den Gründen. Der Geschäftsführer erläutert, daß die steigenden Mitgliederzahlen dort auf eine stärkere breitensportliche Orientierung sowie auf eine gute Kinder- und Jugendarbeit zurückzuführen sei.

Alfons Aigner fragt, ob der Vorstand sich bezüglich eines Hallenbaus Gedanken gemacht habe. Der Geschäftsführer stellt fest, daß sich dieses Thema, bei zu erwartenden Kosten von ca. 3 - 4 Millionen Mark, aktuell nicht stelle. Peter Schmitz fragt nach, ob mit der Stadt bezüglich einer Übernahme des Sportpark Nord bisher verhandelt worden sei. Dies wird von Dr. Emmerich verneint, der allerdings anregt, daß Peter Schmitz bei der Stadt einmal nachfragen möge.

Dr. Walter Emmerich Protokoll
Michael Scharf

Sind Sie sicher, daß Sie richtig versichert sind?



COLONIA

Ich informiere Sie gern einmal gründlich darüber:

Hauptvertretung
Ronald Kirchner

Bonner Talweg 34
53113 Bonn
Telefon: 02 28 / 21 51 75

Skandinavienreise der Senioren vom 1. bis 9. Juni 1995



Sprungschanzen in Lahti.

Gut gelaunt starteten die Senioren mit einem neuen Bus der Firma Trio-Reisen aus dem Schwarzwald am 1. Juni Richtung Norden. Nach der traditionellen Begrüßung und Vorstellung des Programms überreichte Irene jedem Fahrgast einen von ihr erstellten Reiseführer mit Straßenkarte der jeweiligen Tagesetappen. Beides erwies uns während der gesamten Reise große Dienste.

Der 1. Tag führte uns von Puttgarden (Fähre) nach Rödby weiter über die Inseln Lolland, Falster und Seeland nach Kopenhagen. Am 2. Tag lernten wir durch eine sach- und fachkundige Führung die vielen Sehenswürdigkeiten Kopenhagens kennen. Gut gestärkt durch ein reichhaltiges Frühstück ging es am 3. Tag die Uferstraße entlang nach Helsingör (Fähre), Helsingborg weiter am Vätternsee vorbei durch die Landschaften Östergötland, Västergötland, Smaland nach Stockholm. Der vierte Tag bescherte uns eine dreistündige Stadtrundfahrt und den Besuch des Wasa-Museum.

Der Höhepunkt in Stockholm war die Wachablösung mit einer einstündigen Parade. Eine Mitreisende ergatterte sogar ein „Königliches Hufeisen“ als Souvenir. Beeindruckt von den vielen Sehenswürdigkeiten ging es dann am späten Nachmittag per Schiff mit der Symphonie in Richtung Helsinki. Wir waren alle überrascht, welchen Komfort und Luxus das 12 Deck hohe und 140 m lange Fährschiff bot. Zum

Abendessen gab es, was das Herz begehrt.

Im Anschluß bummelte man das Promenadendeck entlang und schnupperte und kaufte in den verschiedenen Boutiquen und Parfümerien ein. Andere wiederum tanzten sich bei flotter Tanzmusik müde. Nach einem ausgiebigen Frühstück gingen wir am 5. Tag von Bord und wurden von der Reiseleitung in Helsinki zu einer dreistündigen Stadtrundfahrt empfangen. Auch hier wurden uns durch sach- und fachkundige Führung die Sehenswürdigkeiten gezeigt und erklärt. Im Anschluß daran führte uns unsere Reise weiter in den beliebten und bekannten ca. 100 km von Helsinki entfernten Wintersportort Lahti. Nach dem Frühstück am 6. Tag fuhr uns Erwin zu den Sportstätten in

Lahti und hinauf auf die Sprungschanze, von wo man einen herrlichen Rundblick hatte. Im Anschluß daran ging es über die Landstraße vorbei an sehr alten und reizvollen kleinen Ortschaften zurück nach Helsinki und per Finjet nach Travemünde. Auch hier wurden wir wieder verwöhnt. Am 7. Tag an Bord des Schiffes war absolutes „Faulenzen“ angesagt. Relaxen, Schwimmen, Essen, Tanzen etc. Der 8. Tag führte uns von Travemünde nach Hamburg. Auch hier gab es eine kleine Stadtrundfahrt und wer wollte, besuchte abends noch das Musical „Cats“ oder „Phantom der Oper“. Gut gefrühstückt ging es dann am 9. Tag wieder nach Hause.

Bei dieser Reise gab es einfach alles: Schönes Wetter, komfortable Hotels, erstklassige Stadtführungen und viel Kulinarisches, was leider ein paar Pfunde mehr auf die Waage brachte. Nicht zu vergessen auch der Service an Bord des Busses während der gesamten Reise. Ein Lob sei auch an alle Mitreisenden gegeben, die für Harmonie, Stimmung und Spaß während der gesamten Reise sorgten. Kurz und gut, es war wieder – wie immer – eine wunderschöne Reise mit bleibenden Erinnerungen. Wir danken den beiden Fahrern ganz herzlich und freuen uns schon jetzt auf die nächste Reise (vom 9. bis 15. Oktober), wenn uns Erwin und Irene ins Stubaital (die Heimat von Irene) fährt.

*Jochen und Gunda Bach
und Emmi Kästel*



Wachablösung mit Parade in Stockholm.



Am Ende der Schwimmsaison 1995/96

Nach den Deutschen Meisterschaften der offenen bzw. Jahrgangsklassen hat die Schwimmsaison 1995/96 mit dem Hardtberg-Schwimmfest für die jüngeren und den Wettkampf in Dormagen für die älteren Aktiven ihren Abschluß gefunden. Wie nicht anders zu erwarten, gab es Licht und Schatten. In der örtlichen Presse und in der Palette ist eingehend berichtet worden. Klassenerhalt der 2. Bundesliga, aber auch Abstieg der Damenmannschaft gehören ebenso dazu, wie gute Platzierungen bei Meisterschaften, besonders der Nachwuchsschwimmer.

Abteilungsleitung und Trainer sind dabei, daraus die Folgerungen für das kommende Schwimmjahr zu ziehen.

Viele unserer Aktiven haben ihre Leistungen steigern können. Hartes und konsequentes Training, das die Jüngeren zum ersten Mal so fordernd und mit dem periodisierten Aufbau erlebten, hat sich ausgezahlt. Allerdings war noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten, insbesondere wenn die Erfolge nicht den angesichts des Trainingsaufbaus z.T. zu großen Erwartungen des Aktiven entsprachen, oder es auch nicht mit letzter Konsequenz absolviert worden war. Diese Erfahrungen werden hoffentlich im kommenden Jahr von den Aktiven entsprechend umgesetzt werden.

Leider wurden einige Aktive im zurückliegenden Jahr in einem sehr hohen Maß durch nicht vorhersehbare oder abwendbare Ereignisse wie Krankheiten, Verletzungen, Schulverpflichtungen und dergleichen in ihrer Leistungsentwicklung beeinträchtigt.

Haben die Leistungen unserer älteren Aktiven beim HARIBO-Schwimmfest und bei den DMS im Frühjahr noch Erwartungen auf eine positive Entwicklung auf der langen Bahn geweckt, so haben eben solche negativen Einwirkungen, aber nicht nur diese, dies verhindert. Angesichts hoher persönlicher Zielsetzungen fehlte bisweilen der erforderliche konsequente, persönliche Einsatz. Durch einige Unzulänglichkeiten in den organisatorischen Rahmenbedingungen des Trainings (noch nie hatte ein Trainer der SSF in den letzten 20 Jahren die Trainingsarbeit mit in Alter und Leistungsvermögen so unter-

schiedlichen Aktiven zu leisten) haben sich der eine oder andere in nicht gerechtfertigtem Maße in ihrem Leistungswillen beeinträchtigen lassen. Für einige war es somit schlicht eine in der 2. Hälfte verkorkste Saison.

Andererseits sind die Entwicklungen einiger unserer Nachwuchsschwimmerinnen und -Schwimmer ein Beweis für den Erfolg konsequenten Trainings.

Die kontinuierlichen Leistungssteigerungen über die Zeit eines Owe Pauly, Valentin Richter, Michael Neußer, Adalbert Paliga, Dirk und Melanie Hulbert, Soheil Amin, Daniela Sprenger, Lydia Berger und auch bei den noch jüngeren Jungen und Mädchen sind hierfür Beweis.

Wie geht es weiter? In der Nachwuchsarbeit wurden drei Schritte eingeleitet. Die Verstärkung der Nichtschwimmerausbildung in der in die Schwimmabteilung übernommenen Gruppe „Kleinkinder-Schwimmen“ wurde in Angriff genommen. Damit wird die Möglichkeit zur „Talentfindung“ erweitert.

Durch den Stützpunktleiter des WSV-Schwimmstützpunktes, der wir ja sind, wurde in Zusammenarbeit mit dem Stützpunkttrainer anderen Vereinen die Teilnahme ihrer Talente am Stützpunkttraining ermöglicht. Bei dem Schwimmwart des Schwimmbezirks Köln wurde die Forderung angemeldet, daß der Stützpunkt Bonn neben Köln im kommenden Jahr den einen oder anderen Nachwuchskader-Lehrgang durchführt. Durch aktive Pressearbeit wurden Konzept, Bedingungen und Leistungen in der Nachwuchsarbeit einer breiteren Öffentlichkeit dargestellt. Insgesamt zeigen die Maßnahmen erste Auswirkungen. Damit wird dem konzeptionellen Ansatz des Neuaufbaus über die Nachwuchsarbeit Rechnung getragen. Hier wird konsequent und mit langem Arm weitergearbeitet werden müssen.

Selbstverständlich bleibt die Abteilungsleitung bemüht, auch den Spitzenbereich zu verstärken. Das sportliche Angebot soll durch Trainingslager in den Oster- oder Herbstferien erweitert werden. Wie weit alles gelingt, ist letztlich eine Frage der sportlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Wie diese sich angesichts der unsicheren Zukunft des Sportes in Bonn und der

kaum noch zu findenden Sponsoren entwickeln, gibt Anlaß zu einiger Sorge. Von der Firma HARIBO, deren Vertreter von Anfang an der neuen Abteilungsleitung ablehnend gegenüberstanden, erhielt die Abteilung als Folge dieser Haltung keinerlei Unterstützung. Mit der sich abzeichnenden Aufkündigung der Beschäftigung eines Aktiven scheint auch die letzte Leistung eingestellt zu werden. Daß damit vor allem ein Aktiver getroffen wird, ist offensichtlich für den Verantwortlichen belanglos. Daß auch die Zusage des vorherigen Abteilungsleiters, die von ihm seinerzeit gewonnenen Sponsoren nicht vollständig eingehalten wurde, sei nur am Rande erwähnt.

Bleibt zu hoffen, daß die mit dem Deutschen Herold neu vereinbarte Zusammenarbeit, die Abteilung jeweils mit einem bestimmten Prozentsatz an durch sie vermittelte Vertragsabschlüssen zu beteiligen, erfolgreich umgesetzt werden kann. Ich möchte alle Mitglieder, die neue Versicherungen abschließen wollen oder von solchen Absichten Kenntnis haben, bitten, die Abteilung zu informieren, damit dies weitergeleitet werden kann.

Auch über die Mitgliederwerbung wird Geld gewonnen, da die Abteilungen im 1. Mitgliedsjahr vom Verein 50% des Mitgliedsbeitrages überwiesen erhalten.

Weitere Quellen, die die Abteilung nutzt, sind die Abhaltung kostenpflichtiger Kurse, Angebot von Werbemöglichkeiten bei Veranstaltungen, Kuchenbuffet u.a.

Vereinzelt haben uns Mitglieder schon Kontakte zu möglichen Sponsoren vermittelt. Ich möchte alle Mitglieder bitten zu prüfen, ob sie die Abteilungsleitung in gleicher Weise in ihren Bemühungen unterstützen können. Das Geld kommt den Aktiven zugute, ihre Bemühungen dienen also einem guten Zweck.

Zusammenfassend ist festzustellen, daß angesichts der Ausgangslage das zurückliegende Wettkampfjahr positiv zu bewerten ist, auch wenn einiges nicht so gelaufen ist, wie gewünscht oder erwartet. Für die Arbeit des kommenden Jahres ist eine ausreichende Basis gelegt, es wird aber weiter aller Anstrengungen bedürfen, weiter voranzukommen. Jede Hilfe ist willkommen.

Eberhard Lochmann

SSF-Senioren: Viele Staffelerfolge bei den Westdeutschen

Zu einer besonders erfolgreichen Veranstaltung für die Staffeln der SSF-Seniorenschwimmer entwickelten sich die Westdeutschen Meisterschaften am 8. und 9. Juli im Lünener Freibad „Cappenberger See“. Gleich sechs der sieben errungenen Staffel-Titel gingen dabei auf das Konto der Frauen: In der Altersklasse (AK) 100 und 200 waren sie über 4 x 50 m Freistil, 4 x 50 m Lagen und 4 x 50 m Brust nicht zu schlagen. Ebenfalls westdeutscher Meister wurde die 4 x 50 m Lagen Mixed-Staffel (AK 240). Die Herren erzielten mit der 4 x 50 m Lagen-Staffel (AK 240) ebenso wie mit der 4 x 50 m Lagen Mixed-Staffel (AK 200) Rang drei.

Die 16köpfige Mannschaft der Schwimm- und Sportfreunde Bonn hatte insgesamt 41 Einzelwettbewerbe und 10 Staffeln gemeldet.

Bei den Einzelwettbewerben entpuppte sich Ulla Held (AK 60) einmal mehr als sichere Bank für die SSF: Drei Titel (50 m, 100 m und 200 m Freistil) schlugen bei ihr zu Buche.

Auf zweite Plätze abonniert war dieses Jahr Margrete Hanke (AK 50). Über 50 m Schmetter, 50 m und 100 m Freistil errang sie Silber. Zu Bronze reichte es über 200 m Freistil. Weitere Plazierungen: Monika Warnusz (AK 50) 50 m und 100 m Brust (3.), Bärbel Binder (AK 55) 200 m Freistil (2.), 100 m Freistil (3.), Ursula Borrmann (AK 45) 50 m Rücken (2.), Margit Flamm (AK 40) 50 m Rücken (3.).

Altstar bei den Herren war natürlich wieder Helmut Böttcher. Erstmals in der Altersklasse 80 startend, reichte ihm über 50 m und 100 m Freistil keiner das Wasser, beide Titel gingen an ihn. Vielstarter Helmut Kober (AK 65) wurde über 50 m Schmetter Westdeutscher Meister. Über 100 m Schmetter, 50 m und 100 m Brust, 100 m Rücken kam er als Zweiter aufs Treppchen. Bronze blieb über 50 m Rücken. Seinen Titel aus dem Vorjahr konnte Thomas Böckeler (AK 35) über 50 m Freistil verteidigen und Dr. Hen-

ning Drebenstedt (AK 55) landete über 50 m Brust einen zweiten Platz.

Zu den Westdeutschen Meisterschaften in Lünen waren 95 Vereine mit 563 Teilnehmern gemeldet. Es erfolgten 1.587 Einzelstarts und 168 Staffeln gingen auf die Startblöcke.

Mit dem letzten Start bei den „Westdeutschen“ war der Blick manches SSF-Aktiven bereits auf weitere Ziele gerichtet: Für die Saisonhöhepunkte, die Deutschen Meisterschaften in Regensburg (25. bis 27. August) und die Europameisterschaften in Riccione/Italien (6. bis 10. September) hatten sich einige viel vorgenommen. Was daraus wurde, ist in der nächsten Palette zu lesen...



„Die SSF-Masters“

(aus General-Anzeiger Bonn vom 8.7.95)
Kommentar „Sportvereine für alle ein Gewinn“

Abgeschrubbt

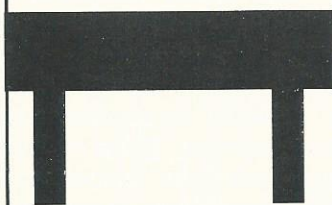
6 Uhr und die Nacht ist vorbei. Gerne würde ich mich noch einmal umdrehen. Mein schmerzender Rücken aber sagt aufstehen, ab zum Schwimmen. Kurz vor sieben bin ich im Schwimmbad. Da sitzen die Schwimmkollegen/innen schon brav auf der Bank und warten geduldig auf den Einlaß.

Punkt sieben dürfen wir rein. Nachdem ich genug gekrault habe, wartet in der Regel unter der Dusche eine 86jährige SSF-Schwimmkollegin, um mir den Rücken zu schrubben. Ich bin nicht etwa die einzige, die jeden Morgen den Rücken geschrubbt bekommt. Vor mir sind schon mindestens fünf andere „behandelt“ worden. Ich gehe also etwas in die Hocke – damit meine etwas kleinere 86jährige Schwimmkollegin arbeiten kann – und dann wird der Rücken geschrubbt, bis er feuerrot leuchtet. Nun bin ich für den Tag gewappnet.

Schon allein fürs tägliche Schrubben lohnt es sich, jeden Morgen so früh aufzustehen, dank der alten Dame. Sie hilft auf ihre Weise mit Freundlichkeit, die Welt zusammenzuhalten. Die ist wenigstens morgens um 7 Uhr noch in Ordnung.

Monika Mondorf

Wir sind
Spezialisten
in allen
Einrichtungs-
fragen



Ob Küche, Diele,
Wohn- oder Schlafräum:
Nutzen Sie unseren
Beratungs- und
Lieferservice

Maro-Möbel

Filialleiter:
Manfred Werkhausen,
Meister u. gepr. Restaurator
im Tischlerhandwerk

Friedrichstraße 4
(Nähe Friedensplatz)
53111 Bonn
Telefon 02 28 / 63 37 83

Bezirks-Seniorenmeisterschaften im Frankenbad

Kirsa Eschmann kratzt über 50 Meter Schmetterln am deutschen Rekord

Zu den Bezirksmeisterschaften der Senioren 1995 begrüßten die Schwimm- und Sportfreunde Bonn am 25. Juni im Bonner Frankenbad 26 Vereine aus dem Köln-Bonner Raum.

Mit 24 Aktiven bei 71 Einzelstarts und 16 Staffeln stellten die SSF als Ausrichter das stärkste Team. Ältester Schwimmer der Bonner war Helmut Böttcher, der in der Altersklasse 80 startete. Auch der Internationale Schwimmverein Bad Godesberg war mit 9 Teilnehmern vertreten.

Für die SSF-Senioren ging es bei den Bezirksmeisterschaften nicht nur um Titel und Plätze, die Wettkämpfe dienten auch zur Vorbereitung auf die Westdeutschen Meisterschaften, die am 8./9. Juli in Lünen stattfanden.

Eifrigster Titelsammler für die SSF war diesmal Helmut Kober (AK 65). Er erzielte gleich fünf erste Ränge (50 m und 100 m Rücken, 50 m und 100 m Schmetterln, 100 m Brust). Vier Titel konnte Thomas Böckeler (50 m, 100 m und 200 m Freistil, 50 m Schmetterln) in der AK 35 verbuchen und zweimal schlug Helmut Böttcher (50 m und 100 m Freistil) in der AK 80 als Erster an.

Bei den Frauen ragten Ulla Held (AK 60) und Bärbel Binder (AK 55) mit jeweils vier ersten Plätzen heraus. Ulla Held landete über 50 m, 100 m und 200 m Freistil sowie über 50 m Rücken einen Sieg, Bärbel Binder war über 50 m Brust und 50 m, 100 m, 200 m Freistil erfolgreich.

Die beste Leistung aus Sicht der SSF vollbrachte allerdings Kirsa Eschmann

(AK 25), die nach mehrjähriger Pause, quasi aus dem Stand, über 50 m Schmetterln nach glänzenden 0:30,29 Min. anschluss und damit den deutschen Rekord nur um vier Hundertstel Sekunden verfehlte.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Männer:

Helmut Böttcher (AK 80): 50 m F, 0:40,41 (1.), 100 m F, 1:34,09 (1.)

Helmut Kober (AK 65): 50 m S, 0:39,00 (1.), 100 m S, 1:45,17 (1.), 50 m R, 0:47,03 (1.), 100 m R, 1:48,93 (1.), 100 m B, 1:45,13 (1.), 50 m B, 0:42,10 (2.)

Wolfgang Ewald (AK 55): 50 m B, 0:37,54 (1.), 100 m B, 1:30,37 (1.), 100 m S, 1:29,91 (1.)

Dr. Henning Drebenstedt (AK 55): 50 m B, 0:37,89 (2.), 100 m B, 1:32,34 (2.)

Thomas Böckeler (AK 35): 50 m F, 0:26,22 (1.), 100 m F, 1:00,23 (1.), 200 m F, 2:19,46 (1.), 50 m S, 0:30,43 (1.)

Hans-Jörg Kuck (AK 30): 50 m F, 0:31,43 (4.), 100 m F, 1:11,16 (7.)

Stefan Koch (AK 30): 100 m R, 1:10,20 (2.)

Oliver Dubben (AK 20): 50 m B, 0:38,12 (3.), 50 m F, 0:30,12 (9.)

Frauen

Ulla Held (AK 60): 50 m F, 0:41,91 (1.), 100 m F, 1:35,14 (1.), 200 m F, 3:49,36 (1.), 50 m R, 0:53,10 (1.)

Bärbel Binder (AK 55): 50 m F, 0:40,18 (1.), 100 m F, 1:31,95 (1.),

200 m F, 3:37,81 (1.), 50 m B, 0:49,67 (1.), 50 m R, 0:54,41 (2.)

Margret Hanke (AK 50): 50 m F, 0:36,31 (1.), 100 m F, 1:23,68 (1.), 50 m S, 0:41,52 (1.)

Monika Warnusz (AK 50): 50 m B, 0:43,70 (1.), 100 m B, 1:36,13 (1.)

Monika Burgdorf (AK 45): 50 m B, 0:48,49 (1.), 100 m B, 1:48,74 (1.), 100 m R, 2:02,85 (1.), 50 m R, 0:50,24 (2.)

Ursula Bormann (AK 45): 50 m R, 0:46,26 (1.)

Margit Flamm (AK 40): 50 m F, 0:36,29 (1.), 50 m R, 0:44,65 (2.), 100 m R, 1:36,36 (1.)

Birgit Meiners (AK 35): 200 m L, 3:12,22 (1.), 50 m S, 0:37,94 (1.), 100 m S, 1:26,95 (1.), 200 m F, 2:57,80 (2.)

Maike Schramm (AK 35): 50 m R, 0:44,40 (3.), 100 m R, 1:37,17 (1.), 200 m F, 3:13,57 (3.)

Lisa Schützendorf (AK 35): 50 m R, 0:50,86 (4.), 50 m F, 0:41,31 (5.)

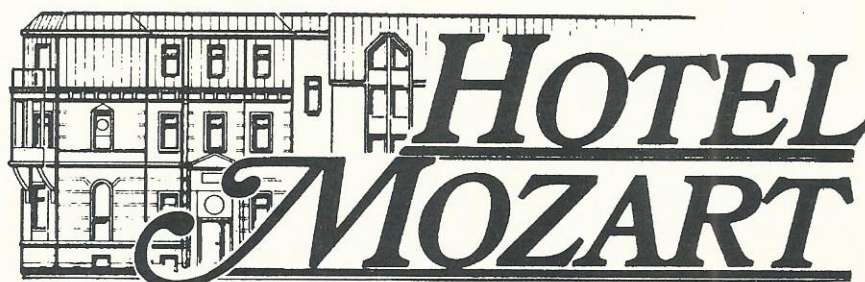
Iris Gatzen (AK 35): 50 m F, 0:32,02 (1.), 100 m F, 1:15,43 (2.)

Petra Bertling (AK 35): 50 m F, 0:34,22 (3.), 100 m B, 1:30,62 (1.)

Andrea Koenigs (AK 30): 50 m R, 0:50,35 (2.), 50 m F, 0:44,74 (5.)

Kirsa Eschmann (AK 25): 50 m S, 0:30,29 (1.)

Auch die SSF-Staffeln konnten sich weit vorne platzieren. So landeten von 16 Staffeln 12 auf dem ersten Platz, drei kamen als Zweite ins Ziel.



Inhaber: Per Reul • Mozartstraße 1 • D- 53115 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 90 71 – 74 • Fax: 02 28 / 65 90 75

9. Hardtberger Nachwuchsschwimmfest

Zum Abschluß der Saison 1994/95 nahmen die Schwimm- und Sportfreunde Bonn, wie in den Jahren zuvor, an diesem großen Nachwuchsschwimmfest teil, welches auch in diesem Jahr durch eine große Teilnehmerzahl geprägt wurde.

Durch die Teilnahme von Scaldis Antwerpen bekam das Schwimmfest sogar ein internationales Flair.

Aber auch die nationale Konkurrenz, gegen die sich unsere Schwimmer durchzusetzen hatten, konnte sich sehen lassen. Mit den Schwimmern der SG Bayer Wuppertal, der SG Bochum-Wattenscheid, des BSC Overath und des 1. FC Quadrath-Ichendorf waren die Vereine anwesend, welche sich auch in der letzten Zeit immer durch gute Leistungen ausgezeichnet hatten.

Mit dem ersten Tag der Veranstaltung konnten sich die jüngsten Schwimmer der SSF Bonn auszeichnen. Hier starteten zunächst die Jahrgänge 1986 und 1987 sowie die Jahrgänge 1988 und jünger. Von den insgesamt 28 ersten, zweiten und dritten Plazierungen erreichten alleine die Schwimmer der SSF Bonn 24 erste, 8 zweite sowie 10 dritte Plätze.

Der Gewinn der Gesamtwertung für diesen Jahrgangsbereich war somit mit 384 Punkten den Schwimmern der SSF nicht zu nehmen. Die Schwimmer aus Quadrath-Ichendorf wurden deutlich mit 110 Punkten auf den zweiten Platz verwiesen. Die Deutlichkeit dieses Ergebnisses sollte allen, die daran beteiligt waren, für die Zukunft einen deutlichen Schub nach vorne geben, denn dieser Erfolg spricht für sich.

Aus dieser hervorragenden Mannschaftsleistung (und nur über eine solche ergeben sich irgendetwas einmal sehr gute Individualisten), sollten hier vor allem einmal die Staffeln herausgestellt werden. Die möglichen 4 Pokale wurden alle durch die Staffeln der SSF gewonnen. Besonders hervorzuheben ist hier Malik Sehovic, der alleine 4 Einzeltitel errang sowie an den Siegen aller Staffeln beteiligt war und somit mit 8 Titeln erfolgreichster Teilnehmer dieses Schwimmfestes war. (Franziska van Almsick hat auch mal klein angefangen.)

Der Pokal für die Gesamtwertung dieses Tages konnte somit nach dem dritten Gewinn in Folge nach den Jahren 1993, 1994 und 1995 in den

Händen der Schwimm- und Sportfreunde bleiben.

Aber auch am zweiten Tag der Veranstaltung, Sonntag, den 2. Juli 1995, hielt der Erfolg der SSF-Schwimmer weiter an. In den Jahren zuvor konnten sich hier immer auswärtige Vereine in die Siegerlisten eintragen, vor allem waren die Schwimmer aus Antwerpen und Erfstadt besonders erfolgreich. Aber da wir dieses Jahr auch in dem Jahrgangsbereich von 1985 - 1981 mit einer sehr starken Truppe den Wettkampf bestreiten konnten, siegten auch hier die vereinten Kräfte der Aktiven, zugegebenermaßen knapper als die Jüngsten, doch immer in Führung liegend mit 190 Punkten vor Scaldis Antwerpen mit 178 Punkten und der SSG Barracuda Erfstadt mit 161 Punkten.

Auch hier spielten die Staffeln eine besondere Rolle und konnten sich mit insgesamt 1 ersten, 2 zweiten und 3 dritten Plazierungen auszeichnen.

Die einzelnen Ergebnisse aller Aktiven sind im folgenden aufgezählt. Ich beglückwünsche alle Schwimmer nochmals zu ihren gezeigten Leistungen und hoffe, daß es auf diesem Wege weitergeht.



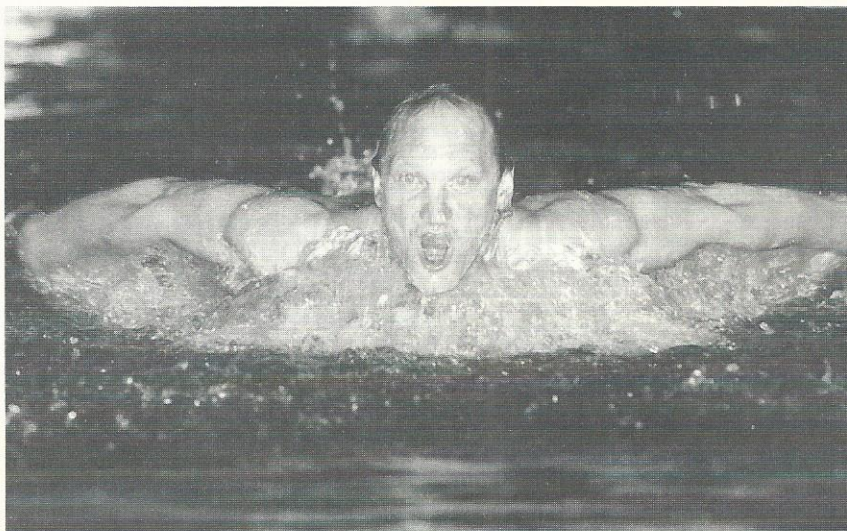
Abschied von Alfons Thieme

Lieber Alfons!

Noch bei den Westdeutschen Seniorenmeisterschaften in Lünen, Anfang Juli, hattest Du eine prima Zeit in der Staffel geschwommen, auf Deiner Lieblingsdistanz, 50 m Schmetterling. Du freustest Dich auf die Deutschen Seniorenmeisterschaften Ende August in Regensburg, wo Du hofftest, auf dem Treppchen zu stehen. Dein Training wurde in diesem und schon im letzten Jahr mehrmals von Operationen an der Wirbelsäule und vor kurzem noch am Meniskus unterbrochen, aber Du kamst immer schnell wieder auf die Beine und mit Optimismus und Eifer zum Training zurück. Dein jugendlicher Elan und stürmischer Einsatz auf den Bahnen, wenn wir uns am Dienstagabend alle zum Training trafen, sind unvergeßlich: fröhlich und immer zu einem Scherz aufgelegt.

Dann kamst Du am 18. Juli zum Training – wie immer gut gelaunt – es war Dein letztes Mal. Niemand konnte es ahnen.

Wir, Deine Schwimmkameraden, vermissen Dich sehr. Wir haben Dich in Deiner fröhlichen, draufgängerischen Art sehr gemocht. In Regensburg müssen die SSF-Masters ohne Dich antreten. Adios, Alfons.

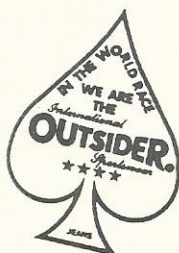


IHR
JEANS-SPEZIALIST
aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



RIFLE



— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7

SCHÖNERES
WOHNEN mit
GRAFF Möbel
auf 5 Etagen

Kennen Sie schon
unsere große
Geschenk-Boutique?

Sie erspart Ihnen
lange Wege und
viele Überlegungen!

53111 Bonn Remigiusstraße 4
Telefon 02 28 / 65 26 58

EINRICHTEN

MIT

GRAFF-MÖBEL

* AUF DAUER MEHR

Westdeutsche Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen

Zwei Titel, einen 2. und vier 3. Plätze

Michael Neußer und Owe Pauly westdeutsche Jahrgangsmeister der SSF Bonn im Schwimmen

Bei den Westdeutschen Jahrgangsmeisterschaften in Dortmund am 27./28. Mai errangen die Nachwuchsschwimmer der SSF zwei Titel durch Michael Neußer über 100 m Rücken in 1:03,52 und Owe Pauly über 100 m Brust in 1:16,48. Dazu kamen ein 2. Platz durch Valentin Richter über 200 m Delphin (2:31,11) und vier 3. Plätze durch Adalbert Paliga und Richter über 100 m Schmetterling (1:02,17 bzw. 1:06,74), Soheil Amin 200 m Rücken (2:36,55) und Neußer 100 m Freistil (0:55,80). Den 3. Platz verfehlten z.T. äußerst knapp Neußer über 200 m Rücken mit 2:02,76 um eine Hundertstel Sekunde, Richter über 100 m Freistil in 0:59,43 Sekunden sowie Melanie Hulbert über 100 m Freistil mit 1:04,44 und Amin über 100 m Rücken mit 1:13,37. Damit konnte gegenüber dem vergangenen Jahr die Titelausbeute gesteigert werden, zumal mit K.V. Harting ein Aspirant auf vordere Plazierungen durch Krankheit ausgefallen war. (Weitere Plazierungen siehe Übersicht).

Noch nicht in jedem Fall konnte das Training der zurückliegenden Monate mental und damit leistungsmäßig voll in entsprechende Zeiten umgesetzt werden. Doch setzten sich bei fast allen kontinuierlich die Zeitverbesserungen der letzten Wochen fort. Herauszuheben sind dabei der Sprung des 14jährigen O. Pauly von 1:18,89 auf 1:16,48 über 100 m Brust und das bei erst in den letzten drei Wochen dreimaligem wöchentlichen Training, die 1:04,40 nach 1:07,27 von Melanie Hulbert und die 1:02,17 von A. Paliga über Schmetterling.

Auch dort, wo keine vorderen Plazierungen, insbesondere durch die jüngeren 12- und 13jährigen Jungen und Mädchen, erreicht werden konnten, waren die Zeitabstände gegen-



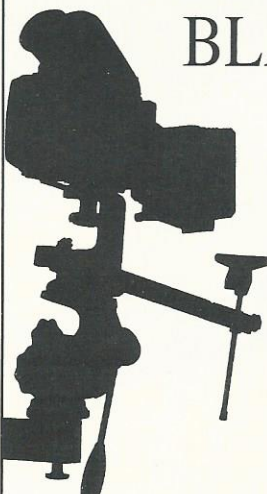
Auf dem Weg nach oben: SSF-Schwimmnachwuchs mit Trainer Bernd Lochmann.

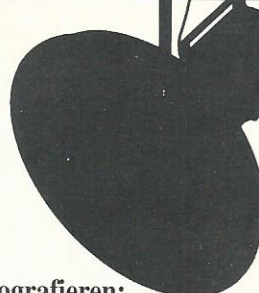
über den in der Regel öfter und härter (mehr als einmal täglich und Krafttraining) trainierenden Konkurrenten nur in Ausnahmefällen wesentlich

größer. Damit haben sich für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in 14 Tagen vier Aktive qualifiziert.

Lochmann

FOTO BLAU



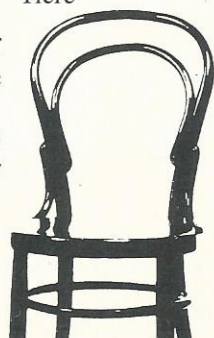


Wir fotografieren:

- Portraits
- Kinder
- Veranstaltungen
- Familien
- Hochzeiten
- Werbung
- Mode
- Tiere

Paßbilder
für alle Zwecke

Eigenes
Schwarzweiß-Labor



Jürgen Bruder
Sternstr. 4, 53111 Bonn
(Tel. 65 10 88)

Farbfotos
preiswert,
schnell, und
wie man sie
schöner
nicht
machen
kann!

Westdeutsche und Deutsche Meisterschaften Junioren und offene Klasse

Weitaus weniger erfolgreich verliefen für die SSF dagegen die offenen Westdeutschen Meisterschaften. „Diese Meisterschaften sind für uns voll in die Hose gegangen, selbst wenn wir nicht mit großen Erwartungen gefahren waren“, mußte Trainer B. Lochmann gegenüber der Presse eingestehen. Daß die Erwartungen nicht zu hoch waren, war das Ergebnis z.T. erheblicher objektiv wie auch persönlich bedingter Trainingsdefizite.

Rätselhaft war der Einbruch von Franz Zahradnik, der die sicher erwartete Finalteilnahme in seiner Spezialdisziplin 100 m Schmetterling knapp verpaßte. Noch kurze Zeit vorher in guter Verfassung, stand man dem plötzlich eintretenden deutlichen Leistungseinbruch ratlos gegenüber. Erst eine spezielle Analyse fand als mögliche Erklärung nicht richtige Ernährung und eine sportlich zu diesem Zeitpunkt unzumutbare sportliche Aktivität.

Zu allem Leid gesellte sich dann noch, wie so oft, das Pech. In der Lagenstaffel war der Start völlig verpatzt, so daß der bei regulärem Verlauf mögliche 3. Platz, sicher nur ein Trostpflaster, vergeben wurde. Zufriedenstellend waren die Ergebnisse von Kathleen Nötzel, weil die Ergebnisse langsam wieder eine ansteigende Tendenz erkennen ließen.

In der Staffel schwamm Karsten Grote mit 1:06,66 über 100 m Brust angesichts seiner zeitlich stark eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten eine beachtliche Zeit.

Entsprechend klein und zudem mit nicht hochgeschraubten Erwartungen war das Team, das an den Deutschen Meisterschaften

teilnahm. Lediglich F. Zahradnik erreichte mit seinen akzeptablen 0:56,49 über 100 m Schmetterling einen 10. Platz

Er wurde eine Woche später bei den slowakischen Meisterschaften mit

0:56,70 über diese Strecke Landesmeister in dieser Disziplin und belegte in guten 0:25,80 über 50 m den 2. Platz. Damit hat er sich auch die Fahrkarte zu den Europameisterschaften in Wien im August gesichert.



WIE SPORTLICH DARF IHR BMW 3ER COMPACT EIGENTLICH SEIN?

NEU: M SPORT PAKET.



Sonderausstattung: M Außenspiegel.

Wenn Sie es besonders sportlich mögen, dann freuen Sie sich auf das M Sport Paket. Da ist inklusive, was zu Ihrem 3er compact paßt:

M Frontspoiler und M Heckschürze in Wagenfarbe lackiert, Leichtmetallräder im Rundspeichen-Styling, 225er Breitreifen, besondere Stoff-Leder-Kombination, M Sportfahrwerk, BMW Sportsitze, M Sport Lederlenkrad mit Airbag und vieles mehr.

Darf Ihr BMW 3er compact so sportlich sein?

Dann informieren Sie sich bei uns über das M Sport Paket.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BMW Niederlassung Bonn

Vorgebirgsstraße 95 · 53119 Bonn · Telefon: 02 28 / 60 70

Filiale: Südstraße 120 · 53175 Bonn · Telefon: 02 28 / 95 11 90

täglich von 8.00 bis 18.30 Uhr, Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr,

Erfolgreiche Teilnahme an den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften

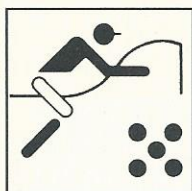
Das Team der Teilnehmer an den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Magdeburg war durch krankheitsbedingte Ausfälle klein. Doch die vier Aktiven Michael Neußer, Adalbert Paliga, Valentin Richter und Owe Pauly schlugen sich sehr achtbar. Die Ausbeute von vier Endlaufteilnahmen und je einem 4. Platz (Pauly), 6., 7. und 8. Platz (Richter), einer verpatzten bzw. knapp verpatzten Endlaufteilnahme, falsche Reaktion auf die voll Wasser gelaufene Brille bzw. eine um 2/10

sek. zu langsame Zeit, hat die Erwartungen übertroffen. Dazu konnte A. Paliga seine gute Zeit über 100 m Schmetterling von den Westdeutschen Jahrgangsmeisterschaften bestätigen und damit zeigen, daß er nach dem durch eine schwere Operation im Sommer vergangenen Jahres bedingten Leistungseinbruch wieder auf dem aufsteigenden Ast ist. Die Leistungsentwicklung des 14jährigen O. Pauly über 100 m Brust von 1:20,28 zu Beginn des Jahres, 1:18,89 beim Bezirk,

1:16,48 bei den Westdeutschen auf 1:13,84 bei bisher nur zwei- und dreimaligem Training ist sicher die herausragendste.

Es bleibt zu hoffen, daß die Erfahrungen des zurückliegenden Jahres den Aktiven Mut und Zuvertrauen für die kommende Saison gibt und auch Ausfälle durch Krankheit weitgehend vermieden werden können.

Lochmann



Titel und Erfolge für die Modernen Fünfkämpfer

Maren Thiel für die Juniorenweltmeisterschaften qualifiziert

Bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften vom 2. bis 4. Juni in Darmstadt errang Maren Thiel den Titel der Deutschen Juniorenvizemeisterin.

Maren erreichte eine Gesamtpunktzahl von 5.127 Punkten. Dabei zeigte sie im Fechten, Reiten und Schwimmen einen guten Wettkampf. Im Schießen und Laufen erreichte sie noch nicht ihre gewohnte Form. Dennoch ist die Vizemeisterschaft für Maren als Erfolg zu werten, da sie das

Beim Reiten verloren die Bonner viele Punkte.



komplette Wintertraining aufgrund eines Kahnbeinbruchs verpaßte.

Bei ihrem ersten Länderkampfeinsatz in Lathi (Finnland) erreichte Maren mit 5.067 Punkten den 4. Platz. Bei den Deutschen Frauenmeisterschaften in München erreichte Maren mit 4.938 Punkten den 6. Platz. Durch die Addition dieser Resultate wurde Maren für die Juniorenweltmeisterschaften vom 22. bis 26. August in Ustinalabe (Tschechien) nominiert. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!

Oliver Strangfeld verteidigt seinen Deutschen Meistertitel

Bei den Deutschen Meisterschaften vom 30. Juni bis 2. Juli in München konnte der SSF-Fünfkämpfer Oliver Strangfeld seinen Deutschen Meistertitel erfolgreich verteidigen.

Mit 5.425 Punkten wurde Oliver damit zum zweiten Mal Deutscher Meister. Der Wettkampf selber begann

für die SSF-Sportler alles andere als verheißungsvoll. Lagen doch sowohl Oliver als auch Andreas Perret nach dem Reiten weit zurück. Beide schienen bereits nach dem Reiten alle Chancen verspielt zu haben. Dann jedoch begann eine dramatische Aufholjagd. Oliver gewann das Schwimmen in überlegener Manier (3:15,5) und auch Andreas schwamm Bestzeit (3:21). Auch im Fechten (Oliver 172 Ringe/Andreas 180 Ringe) überzeugten die Bonner. Vor dem abschließenden Laufen führte Oliver das Feld mit knappem Vorsprung an, Andreas lag auf Rang 5. Beide erzielten hervorragende Zeiten im 4.000 m Geländelauf (Oliver 12:46/Andreas 12:47), womit sie ihre Plätze halten konnten. Wäre das Reiten etwas anders gelaufen, so hätte es durchaus einen Bonner Doppelerfolg, wie schon 1994, geben können. Lohn für beide Athleten war die Aufnahme in den Olympiakader und die Nominierung für die Weltmeisterschaften.



Top-Athletin Maren Thiel

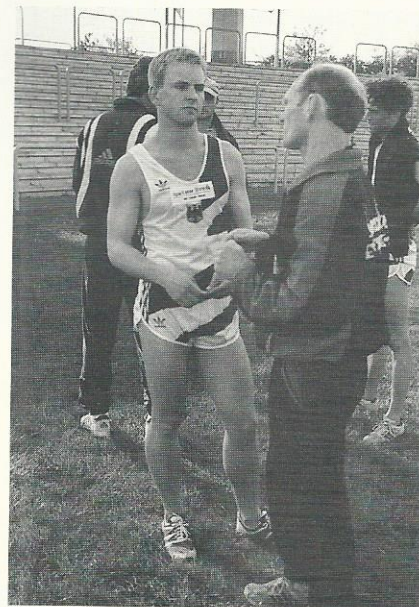
Weltmeisterschaft in Basel (Schweiz)

Nach einem 14tägigem Trainingslager in Warendorf fuhr das Deutsche Team nach Basel zur Weltmeisterschaft. Der Bonner Anteil im Deutschen Team war mit den SSF-Athleten Andreas Perret, Oliver Strangfeld, SSF-Trainer Kersten Palmer, vom Deutschen Fünfkampfverband als Honorarbundestrainer eingesetzt, sowie der für Nürnberg startenden aber in Bonn wohnenden Gaby Ginser sehr groß. Leider war die Weltmeisterschaft für Oliver und Andreas bereits nach dem Halbfinale zu Ende. Bereits nach der Gruppeneinteilung, die 96 Starter wurden in 4 Gruppen à 24 Athleten aufgeteilt, von denen jeweils nur die besten 8 Athleten das Finale erreichten, gab es lange Gesichter, denn die Gruppe von Oliver und Andreas war von der Papierform her die schwierigste Gruppe. Dies sollte sich dann auch zeigen. Bereits nach zwei Disziplinen war klar, daß Andreas das Finale nicht mehr erreichen konnte, denn sein Fechten war mit 600 Punkten (6 Siege bei 17 Niederlagen) an diesem Tag zu schwach. Trotz ordentlicher Ergebnisse in den anderen Disziplinen (Schießen 176 Ringe, Schwimmen 3:27, ein fehlerfreier Ritt

1100 Punkte und 12:57 im Laufen) reichte es letztendlich „nur“ zu Platz 16. Oliver schien die ganze Zeit auf Finalkurs (173 Ringe im Schießen, 800 Punkte im Fechten, 3:14,8 im Schwimmen) brachten ihm eine gute Ausgangsposition ein. Allerdings war die nervliche Belastung vor dem Reiten sehr groß, denn alle 9 Athleten, die vor Oliver lagen, erzielten sehr gute Reitergebnisse. Bis Sprung 5 blieb auch Oliver fehlerfrei, doch eine Verweigerung an Sprung 6 und zwei Hindernisfehler an Sprung 7 und 8 führten zu einem Reitergebnis von 988 Punkten. Die Punkte, die er hier verloren hatte, waren auch im Laufen nicht mehr gutzumachen. Der Abstand zu Platz 8 war zu groß. Trotz einer guten Laufzeit 12:35 reichte es somit in diesem Jahr nicht zum WM-Finale. Die Enttäuschung bei den Athleten und im Bonner Lager war sicherlich groß, aber es sollte allen Ansporn genug sein, sich für die anstehenden Olympia-Qualifikationskämpfe umso mehr ins Zeug zu legen.

Für die in Bonn wohnende und trainierende Gaby Ginser war die WM ein Erfolg. Sie erreichte sicher

das Finale und belegte unter den 32 besten Fünfkämpferinnen der Welt einen achtbaren 17. Platz. Leider verpaßte die Deutsche Frauennationalmannschaft knapp die Bronzemedaille und belegte so den undankbaren 4. Platz.



Andreas Perret im Gespräch mit seinem Trainer Kersten Palmer

Mini-Wettkampf am 8. Juli in Bonn

An einem Talentsichtungswettkampf für Fünfkampfeinsteiger beteiligten sich 40 Kinder. Viele dieser Kinder kamen aus den Partnerschulen, die in Zusammenarbeit mit der Fünfkampfabteilung die Talentsichtung und Talentförderung im Grundschulalter fördern.

Die Kinder zeigten im Schwimmen und Laufen, daß sie vielfältig begabt sind und daß der ein oder andere das Zeug dazu hat, in die Fußstapfen eines Oliver Strangfeld zu treten. Jedenfalls hatte der Wettkampf allen viel Spaß gemacht. Als bei der Siegerehrung auch noch alle Kinder ein T-Shirt (gestiftet vom Bundesinnenministerium) bekamen, da sah man überall nur glückliche Gesichter.

Die Fünfkampfabteilung der SSF Bonn bedankt sich bei den Partner-

schulen im Projekt Talentsichtung/-förderung, namentlich der Herseler Werth Schule, der Stiftschule, der Magdalenschule, der KGS Buschdorf, dem Gymnasium Tannenbusch,

dem Friedrich-Ebert-Gymnasium und dem Collegium Josephinum für die hervorragende Zusammenarbeit und die Unterstützung im abgelaufenen Schuljahr.



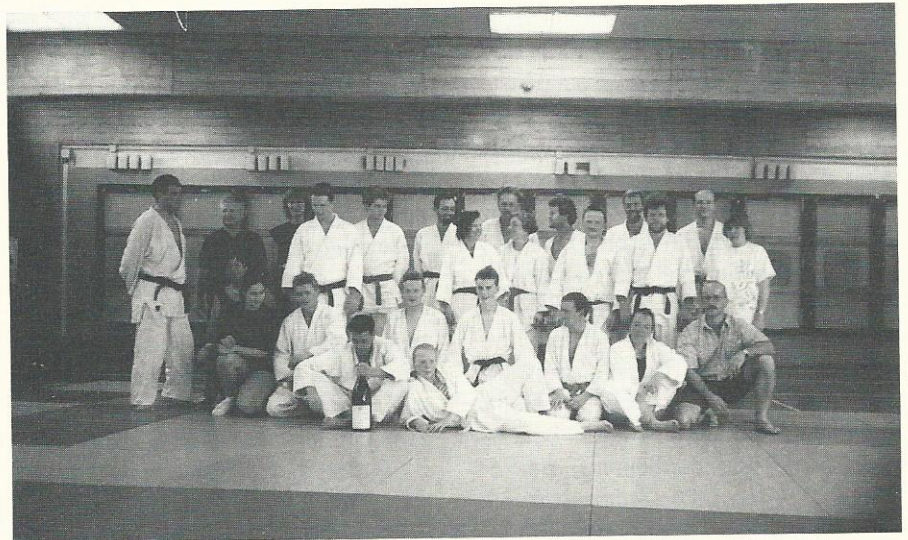
„Siegerehrung“ – eine spannende Sache



Judo-Hobbygruppe

Vom 30.6. bis 2.7.1995 fand das Freundschaftstreffen zwischen dem Judoverein aus Efringen-Kirchen/Markgräflerland und der Judo-Hobbygruppe der SSF Bonn statt. Aus Efringen-Kirchen waren 10 Judoka (4 Frauen, 6 Männer) angereist. In der Altersstruktur (22 - 50 Jahre) und in ihrer Leistungsstärke paßten beide Gruppen harmonisch zusammen.

Die Gäste wurden von Ralf Röbbeling, der den Kontakt zu seinem ehemaligen Verein hergestellt hatte, am Bahnhof abgeholt und auf einer ersten Tour durch die Bonner Innenstadt begleitet. Anschließend wurden sie in das Restaurant des Sportpark Nord zum Abendessen eingeladen. Nach diesem ersten „Beschnuppern“ traf man sich am Samstagmorgen zum gemeinsamen Training mit anschließendem Schwimmen. Die Mittagsverpflegung wurde von unserem Judokollegen Robert Geub organisiert. Während Franz Eckstein und Ralf mit den Gästen eine Stadtrundfahrt machten, baute ein Teil der Judogruppe den Grillplatz in der Rheinaue auf. Dort trafen sich am Nachmittag die Hobbygruppe mit ihren Gästen und den Judo-Kindern und Ju-



Judo-Hobbygruppe SSF mit Gästen.

gendlichen. Bis spät in die Nacht genoß man den herrlichen Sommertag mit Grillen, Fußball, Volleyball und Baden im Rhein.

Obwohl alle nur wenig Schlaf fanden, wurde selbstverständlich am Sonntag bei hochsommerlichen Temperaturen pünktlich ab 10 Uhr trainiert. Unser Trainer Peter Tamas erhielt von den Gästen ein besonderes Lob für sein ausgezeichnetes Training. Er verstand es hervorragend, beide Judogruppen beim Training zu koordinieren und die sehr verschiedenen Leistungsniveaus, die in jeder Gruppe vorhanden waren (Gelbgurt -

Schwarzgurt) zu berücksichtigen.

Zum Ausklang nutzten alle noch einmal das Schwimmbad. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, das wieder im Restaurant des Sportpark Nord stattfand, erkundeten die Gäste mit uns die Bonner Innenstadt und sprachen noch einmal dem Kölsch zu, bevor sie gegen 17 Uhr mit der Bahn in Richtung Heimat fuhren.

Die Gegeneinladung wurde für 1996 ausgesprochen. Das Treffen fand in entspannter und freundschaftlicher Atmosphäre statt.

M.H.

Portrait Nina Henseler

geb. 22.1.1986
1.7.1992 Eintritt in
Judogruppe der SSF Bonn
D-Jugend; orangener
Gürtel (4. Kyu)



Ninas Erfolge:

- 1992 2. Platz Stadtmeisterschaft bis 20 kg
- 1993 1. Platz Stadtmeisterschaft bis 25 kg
- 1994 3. Platz Kreisturnier in Swisttal bis 26 kg
- 1994 Bei der Stadtmeisterschaft war Nina wegen einer Erkrankung nicht im Finale.

1995 2. Platz bezirks-offenes Marzipanturnier bis 26 kg

Wir gratulieren Nina zu ihren Erfolgen und wünschen ihr weiter viel Glück und Erfolg bei ihren Wettkämpfen.

Am 11.6.1995 fand die Kreismannschaftsmeisterschaft der D- und C-Jugend in Bonn-Beuel statt. Unsere Mannschaft kam auf den 5. Platz. Bei der D-Jugend (U 11) zeigten Christian Stahl und Mirko Grünwald hervorragende Kämpfe. Bei der C-Jugend (U 13) zeichnete sich Tim Hoffmann

durch hervorragende Leistungen aus.

Bei einem internationalen Turnier in Bad Säckingen vom 16. bis 18. Juni 1995 zeigten Joris Wieman (bis 45 kg), Lukas Löber (bis 40 kg) und Philipp Diehl (bis 78 kg) beachtliche Kämpfe.

Bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften 1995 errang Sebastian Bernhardt den 5. Platz bei der B-Jugend (bis 50 kg). Er verpaßte nur knapp die Fahrkarte zur Gesamtdeutschen Einzelmeisterschaft. Den 7. Platz bei der B-Jugend (bis 40 kg) erkämpfte Lukas Löber.

Ein Dankeschön an die Trainerin Jamina Bouchibane und herzliche Glückwünsche den erfolgreichen Kämpfern.

M.H.



Abtauchen 1995

Für Sonntag, den 19. November 1995, beabsichtigen wir erneut eine Fahrt nach Belgien zu organisieren. Wir werden dort in Steinbrüchen in der Nähe von Lüttich tauchen. Sollte diese Fahrt nicht stattfinden können, werden wir zum gleichen Zeitpunkt etwas anderes organisieren. Anmeldeschluß 19.10.95 bei Heide Grebe, Telefon: 21 47 63.



**Ganz nach
unserem Geschmack
Kölsch(e) Einladung!**

Wer sich Zeit nimmt, die schönen Dinge
des Lebens zu genießen, der sollte auf einen
erlebnisreichen Tag mit uns anstoßen.
Auf Ihr Wohl!



Kurfürsten Kölsch





SSF-Kanusport mit sommerlichen Höhepunkten

Von den Frühsommerfahrten können die Kanuten über zumeist positive Eindrücke berichten. Die dreitägige Pfingstfahrt brachte mit Fahrten auf Semois und Lesse in Südbelgien bei gutem Wasserstand wieder einmal hervorragende landschaftliche Eindrücke, begleitet allerdings auch von einigen nachhaltigen Niederschlägen. Fahrten auf Sülz, Agger und Lahn schlossen sich an, und auch die Interessenten für Halbtagsfahrten kamen im Juli und August mit zahlreichen Fahrten an den hellen, langen Sommerabenden zum Tagesabschluß auf dem Rhein wieder einmal voll auf ihre Kosten.

Zur gleichen Zeit verbuchten einige „Nordfahrer“ in die Lüneburger Heide schöne Eindrücke von Böhme, Örtze, Lachte, Aller und einigen ihrer Nebenflüsse. Eine sehr warme Som-

merfahrt auf der Niers mit der obligatorischen Einkehr beim „Chinesen“ bleibt einer großen Gruppe sicherlich auch in bester Erinnerung. Während der Sommergewitter Anfang Juli erwischte eine Gruppe ein „Sonnenloch“ bei der Fahrt auf dem Gebirgsrhein von Bingen nach Boppard, wobei ringsum die Gewitter tobten und leider wieder einmal mehrere Boote im Bootshaus volliefen. Glücklicherweise entstand durch unmittelbares Eingreifen nach der Rückkehr kein Schaden...

Am ersten Juli-Wochenende standen gleich zwei „Feten“ auf dem Programm: der fast schon traditionellen Sommerfeier in der Beueler Rheinaue war zwei Tage zuvor das „Hochwasserkegeln“ durch unseren Gaststättenchef Werner Friedrich vorgeschaltet. Allen Beteiligten für die gelungene

Durchführung beider Veranstaltungen besten Dank!

In der Sommerzeit werden die Kanuten wieder einmal in alle Richtungen auseinanderdriften; von Frankreich über Österreich und Schweden bis Kanada und Alaska reicht die breitgefächerte Palette der angesteuerten Wasserziele. Wieder einmal gilt allen der Wunsch für vielseitige, interessante Fahrten und eine gesunde Rückkehr.

In der Vorausschau für den Herbst darf wieder einmal um vielseitige Mitarbeit fürs Marktplatz-Festival am 7.10.95 gebeten werden. Für die beiden Herbstfahrten Anfang Oktober und Anfang November erweist sich wegen der Hausbelegungen eine Teilnehmerbegrenzung als notwendig. Interessenten melden sich bitte rechtzeitig an.

Hubert Schrick, Abtl.-Leiter

Parken in der City

am Markt

– Einfahrt Stockenstraße

am Friedensplatz

– Einfahrt Oxfordstraße und Annagraben

Montag – Donnerstag

von 7.00 – 1.00 Uhr

Freitag und Samstag

von 7.00 – 2.30 Uhr

an Sonn- und Feiertagen

von 9.00 – 1.00 Uhr

am Bahnhof

– Einfahrt Münsterstraße

an Werktagen

von 7.00 – 1.00 Uhr

an Sonn- und Feiertagen

von 9.00 – 1.00 Uhr

im Stadthaus

– Einfahrt Weiherstraße

Tag und Nacht durchgehend geöffnet

in den Garagen der
Bonner City Parkraum GmbH



Eine Abteilung in Bewegung

– Rückblick auf das 1. Halbjahr 1995 und Ausblick auf die nächsten Monate –

Die Karate-Abteilung kann auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr zurückblicken:

Anfang März wurde der traditionelle **Siebengebirgspokal** ausgerichtet, an dem rund 580 Karateka, darunter 230 Kinder, teilnahmen. Zum ersten Mal fand der Siebengebirgspokal an zwei Tagen (Samstag und Sonntag) statt, wobei das Kinderturnier am Samstag durchgeführt wurde. Ebenfalls zum ersten Mal war die Hardtberghalle als Veranstaltungsort gewählt worden. Die erfolgreichen Wettbewerbsteilnehmer erhielten neben Urkunden, Medaillen oder Wanderpokalen zur allseitigen Freude eine Tüte Haribo-Gummibärchen.

Besonders hervorzuheben sind die Leistungen einiger SSF-Mitglieder, darunter

Alexandra Franke (11 Jahre), die in ihrer Altersgruppe den 1. Platz im Kumite- und den 1. Platz im Kata-Wettkampf belegte!

Nanni Guntram (11 Jahre): 3. Platz Kumite

Florian Koppe (Altersgruppe Schüler 12-14 Jahre): 4. Platz Kata

Daniel Bernd (Junioren 18-21 Jahre): 2. Platz Kata

Herzlichen Glückwunsch an die oben genannten und viel Erfolg für die weitere Karate-Laufbahn!

Alexandra, Nanni und Florian werden am **1.10.** beim **Bambini-Cup in Siegburg** starten. Für ein erfolgreiches Abschneiden drücken wir alle Euch die Daumen!

Betreut werden die Kinder und Jugendlichen von ihrer Trainerin **Monika Gütgemann**, die ebenfalls erfolgreich bei folgenden Wettkämpfen abschnitt:

5.-7. Mai: Europameisterschaft in Helsinki/Finnland: 4. Platz im Team (mit Scharzad Mandari und Desirée Albrecht)

17. Juni: Deutsche Meisterschaft in Hanau: Vizemeisterin (Einzel)

Herzlichen Glückwunsch, Monika, und viel Erfolg bei den kommenden Turnieren!

Am 9. und 10. September: Shotoکان-Weltmeisterschaft in Sunderland/Großbritannien. Start im Einzel und im Team

Am 7. und 8. Oktober wird Monika bei dem **Karate-World-Cup in Frankfurt** im Einzel an den Start gehen!

Bei dem ebenfalls am **7. Oktober** stattfindenden **Marktplatzfestival der SSF Bonn** kann Monika leider nicht teilnehmen. Im letzten Jahr präsentierte sie zusammen mit ihrer Schwester Anita, mehrfache Deutsche- und Europameisterin, auf der Plattform vor dem Bonner Rathaus eine perfekte Kata (= Kampf gegen imaginäre Gegner).

Eine Trainingsgruppe aus der Oberstufe wird einen kleinen Ausschnitt ihres Könnens zeigen und am Stand der Abteilung Interessenten an Informationsgesprächen zur Verfügung stehen.

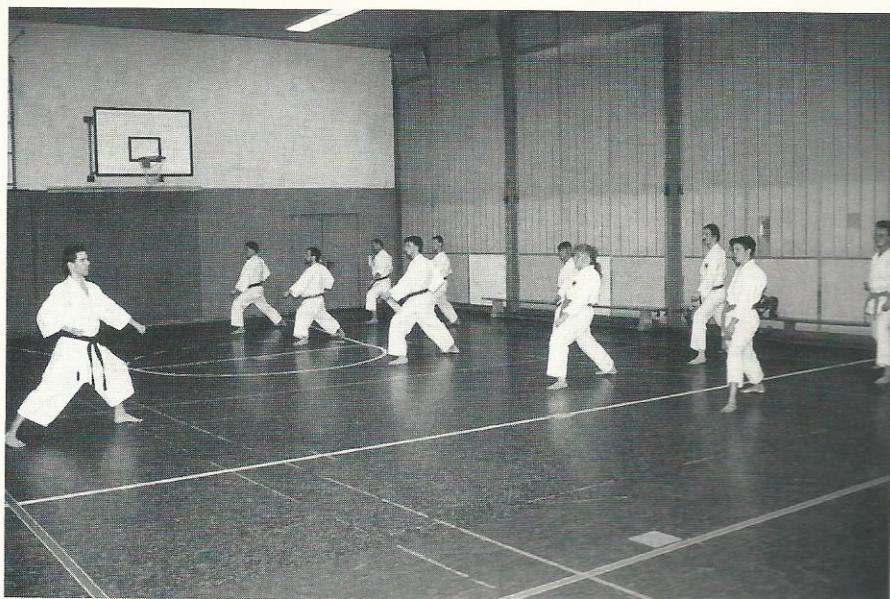
Auch diesen Herbst werden wir wieder neue Anfänger-Kurse für Er-



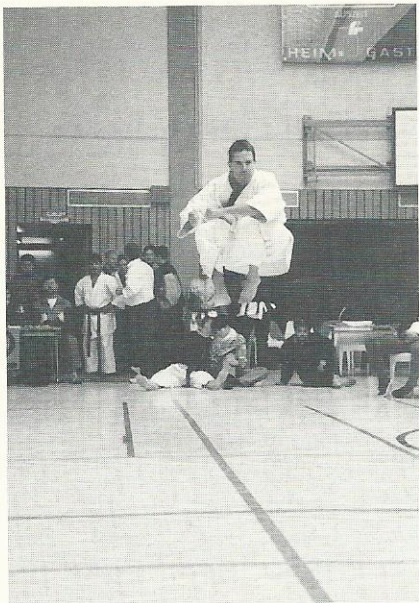
Anita Ritzmann.

wachsene und Kinder anbieten. Nähere Informationen bitte erfragen bei Anita und Uwe Ritzmann (Tel.: 26 42 10) oder bei Jörg Kopka (Tel.: 02 21/5 10 35 29, auch Fax).

Eventuell wird eine Gruppe speziell für **Senioren** gebildet, oder Leute, die in fortgeschrittenem Alter (ab etwa 40 Jahren) noch mit Karate neu anfangen wollen; sogenannte „Späteinsteiger“. Bei Interesse bitte melden



Vor Beginn einer Grundschultechnik wird eine „natürliche Grundstellung“ = „shizen-tai“ eingenommen, wobei der Körper locker entspannt, wachsam und auf jede Situation vorbereitet ist.



Sprunggewaltig: Uwe Ritzmann

bei Frau Haruko Gütgemann (Tel.: 24 16 98). In der Seniorengruppe würde besonderer Wert auf gelenkschonende Trainingsformen und weitere Gesundheitsaspekte gelegt werden. Natürlich können sich die sogenannten „Senioren“ auch an dem regulären Jugend- und Erwachsenentraining beteiligen, wenn sie sich gut genug fühlen.

Unsere Haupt-Trainingsstätten liegen in Kessenich, zum einen in der Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Str. 9, zum anderen in der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Str. 2. Daneben bietet Jörg Kopka Anfängerkurse für Kinder und Erwachsene im Sportpark Nord, Kölnstr. 250, an. Eventuell sollen auch im Tannenbusch-Gymnasium Karate-Kurse angeboten werden, um den im Bonner Norden wohnenden Karate-Interessenten weite Anfahrten zu ersparen.

Seit längerer Zeit bereits trainiert die **Kumite**-Gruppe unter der Leitung des wettkampferfahrenen Steven Okechukwan (3. Platz Deutsche Meisterschaft) freitags von 20.00 bis 21.30 Uhr im Sportpark Nord, in der kleinen Fechthalle. Mindestvoraussetzung für die Teilnahme am Training ist der 5. Kyu. Hier wird besonders Wert gelegt auf schnelle Bewegungen und den Einsatz wirkungsvoller Techniken. Selbst im Randori (= Freikampf) ist die Verletzungsgefahr gering, da die Karatekas im jahrelangen Training gelernt haben, ihre Techniken unmittelbar vor Erreichen des Treffpunktes abzustoppen.

Mittwochs liegt der Schwerpunkt des Oberstufen-Trainings auf dem Erlernen neuer, höherer Katas. Besondere Disziplin ist erforderlich, um die Kata mit Leben zu erfüllen! Der Zuschauer muß erkennen, daß es sich um einen Kampf gegen mehrere imaginäre Gegner handelt. Die Aufwärmegymnastik wird manchmal durch Basketball ohne Regeln (!) oder andere Laufspiele ersetzt.

Im Montags-Training der Oberstufe unter der Leitung von Uwe Ritzmann werden einzelne Fuß- oder Fausttechniken besonders intensiv, auch mit Partner, geübt.

Unsere Abteilung ist stolz darauf, daß wir mittlerweile über ein großes, gut ausgebildetes und motiviertes Trainer-Team von insgesamt 10 Trainer(innen) (!) verfügen. Dadurch ist gewährleistet, daß ein Trainer bei kurzfristigem Ausfall durch einen anderen vertreten werden kann.

Im Juni dieses Jahres (über Fronleichnam) fand wieder die beliebte mehrtägige Abteilungsfahrt zum „Haus Hohner Hagen“ statt, an der sich rund 25 Mitglieder beteiligten. Neben einem intensiven Karate- und Lauftraining wurde die gemeinsame Freizeitgestaltung zum gegenseitigen Kennenlernen und „Spaßmachen“ genutzt.

Eine Woche vor Beginn der Sommerferien wurde uns die Gelegenheit geboten, sich einer Gürtelprüfung zu unterziehen. 20 Karateka aus dem Kinder-, Jugendlichen- und Erwachse-

nenbereich nutzten diese Chance unter dem kritischen Blick von Karl-Heinz Boos.

Ein für die Unter-, Mittel- und Oberstufe gemeinsames Training mit anschließendem gemütlichen Beisammensein am 12. Juli schloß das erste Halbjahr ab.

Nachdem die Turnhallen in den ersten 3 Wochen der Sommerferien geschlossen waren, wurde in den darauffolgenden Wochen im August ein für alle Bonner Karate-Vereine gemeinsames Training im Sportpark Nord angeboten. Dieses Konzept hatte sich bereits in den Vorjahren bewährt, auch wenn die große Turnhalle bei hohen Außentemperaturen kein idealer Trainingsort ist.

Für **Mittwoch, 18. Oktober, 19.30 Uhr**, werden hiermit alle Mitglieder der Karate-Abteilung zu einer außerordentlichen **Mitgliederversammlung** in der Turnhalle der Theodor-Litt-Hauptschule, Eduard-Otto-Str. 9, eingeladen. Einziger Tagesordnungspunkt: Wahl eines/r neuen Vorsitzenden.

Jörg Kopka sieht sich nicht mehr in der Lage, dieses zeitaufwendige Amt weiterhin auszuüben. Er möchte stattdessen seine Trainertätigkeit ausbauen, aber auch im Vorstand mitarbeiten.

Es wird daher eine Person gesucht, die bereit ist, unsere Abteilung gegenüber dem Vorstand der SSF zu vertreten.

Ulrike Heuer



Üben des Ellbogenstoßes „Empt“



Rundum Zufriedenheit nach Saisonende in der Wasserballabteilung

Wie anders sollte das Bild nach einer solchen Saison auch aussehen? Die Herrenmannschaft schaffte erwartungsgemäß den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksliga, dort erreichten A- und C-Jugend jeweils einen hervorragenden zweiten Platz. Als erfolgreichster teilnehmender Verein aus dem Bezirk Köln bedeutet das für die Jugend A sogar den Titel als Bezirksmeister!

Dabei sah es gerade für die A-Jugend nach drei unglücklichen und unnötigen Niederlagen in Folge gegen Poseidon Köln gar nicht so gut aus. Nach den Osterferien jedoch steigerte sich die Mannschaft enorm. In der zweiten Saisonhälfte holte sie starke 12:4 Punkte. Herausragend waren vor allem die Vorstellungen gegen den Düsseldorfer Bezirksmeister SV Velbert. Mit der Empfehlung von 20:0 Punkten kam dieser an einem Wo-

chenende gleich zweimal in den Sportpark Nord – und kassierte mit 16:5 und 12:7 zwei empfindliche Niederlagen! Meine Mannschaft spielte befreit auf – schließlich hatte sie gegen den Tabellenführer nichts zu verlieren – und es klappte einfach alles. Zum ersten Mal in der Saison funktionierte die Press-Deckung perfekt, jeder noch so kleine Fehler des Gegners wurde konsequent genutzt. So zeigten sich mit zunehmender Spieldauer nicht nur die taktischen, sondern vor allem auch die konditionellen Vorteile der SSF. Der Gegner räumte nach dem Spiel ein, er sei auf dem ungewohnt großen Spielfeld durch unser Konterspiel „totgeschwommen“ worden. Besonders hervortun konnten sich hierbei die C-Jugendlichen Marcel Pierry und Sybille Bittmann, die ihre körperliche Unterlegenheit durch Schnelligkeit wettmachten. Das wichtigste war jedoch

die mannschaftliche Geschlossenheit, mit der das Team in beiden Spielen auftrat.

Mit dem Gefühl, die „Pflicht“ schon mehr als erfüllt zu haben, gelang sogar als einziger Mannschaft überhaupt ein Sieg in Velbert. Nach einem Blitzstart führten wir schnell mit 2:0. Mit der Schlußsirene des ersten Viertels gelang Centerverteidiger Leo Bittmann mit einem Distanzwurf das 3:0. Von diesem Schock erholten sich die Velberter nicht mehr. Dieser Sieg ist umso höher einzustufen, weil wir ohne die beiden etatmäßigen Torhüter Thorsten Harzer und David Zimmermann antreten mußten.

Mit etwas mehr Glück wäre für die Jugend A sogar noch mehr als „nur“ Platz zwei drin gewesen.

Für die nächste Saison sieht es auch schon wieder recht gut aus. Trotz des Wegganges von Kapitän Marcus

Elektro Ehlen

Satellitenanlagen von Standard bis High-End

Einteilnehmeranlagen
Mehrteilnehmeranlagen
Drehanlagen
Kopfstationen
Großspiegel
bis 13 Meter
Kabelfernsehen
Antennenanlagen

Beratung – Verkauf – Montage – Wartung

Sowie Planung und Ausführung sämtlicher Elektroinstallations- und Industrieanlagen

Weberstraße 8 · 53113 Bonn · Tel.: 02 28 / 22 39 78 · Fax: 02 28 / 21 21 93



Erfolgreiche Saison für die SSF-Wasserballer

Gottlob, Center Mirko Tackovic und dem Ex-Siegburger Johann Fast, die bei den Senioren spielen werden, wird wieder eine starke A-Jugend in der Bezirksliga starten. Von unten kommen genug gute Wasserballer nach. Außerdem wird Stefan Nakazi nach seinem USA-Aufenthalt sein Comeback im Tor geben.

Die Entwicklung in der C-Jugend läßt sich einfach an folgenden Zahlen verdeutlichen: wir begannen die Saison mit sieben und beendeten sie mit 18 Spielern; in den ersten Spielen holte das Team 0:8, in den darauffolgenden 20:4 Punkte.

Neben Torwart Thorsten Harzer bildeten im Feld der überragende Centerverteidiger Marcel Pierry, Center Stephan Helten, Spielführerin und Torjägerin Sybille Bittmann sowie Daniel Helten das Gerüst der Mannschaft. Sie waren der Garant für den Erfolg und sorgten dafür, daß wir in den letzten 10 Spielen nur 47 Tore (!!) kassierten; diese vier erzielten dagegen zusammen mehr als 160 Tore!

Aber ohne die zahlreich vorhandenen Ergänzungsspieler wäre die Mannschaft nicht so weit vorne gelandet. Leute wie Dominik Krasny, der Ex-Siegburger Thommy Heister, Andreas Bogdan und Lukas Wysocki und noch einige mehr zeigten des öfteren, daß sie in der Lage sind, Spiele zu entscheiden. So war es beispielsweise Lukas Wysocki (Jg. 1983), der beim

knappen 9:8-Auswärtssieg gegen Post Köln das Fehlen der Helten-Zwillinge vergessen machte und als einziger in der Schlußphase die Nerven behielt, indem er gegen den starken Post-Torwart das spielentscheidende Tor erzielte. Allein diese vier verbuchten ihrerseits zusammen 60 Saisontore, ganz zu schweigen von den über zehn Neulingen, die sich alle schon vielversprechend in Szene zu setzen wußten. Diese machten aus einer guten Mannschaft mit ein paar „Stars“ eine hervorragende Mannschaft mit Perspektive, die im Normalfall nur von Rhenania Köln geschlagen werden konnten.

Mannschaften wie der Tus Wesseling, am Anfang der Saison noch gleichwertig (6:8 und 9:6) hatten wenige Monate später in derselben Besetzung keine Chance mehr (20:3 und 22:2). Deren zentrale Spieler konnten Marcel Pierry, Sybille Bittmann etc. teilweise noch neutralisieren, aber spätestens hier kam der Mannschaft ihre Ausgeglichenheit zugute. Die starken Außenpositionen entschieden die Spiele.

Die Position der SSF-C-Jugend auf Bezirksebene zeigte sich vor allem bei der Nominierung der Bezirksauswahl Köln anläßlich des Sieben-Bezirk-Kampfes in Duisburg. Nicht weniger als 5 von 13 Akteuren kamen aus Bonn. Marcel Pierry, Dominik Krasny, Andreas Bogdan, Lukas Wysocki und Thomas Heister konnten zu Recht stolz sein auf ihre Nominierung.

Dementsprechend werden wir die Ziele für die neue Saison etwas höher setzen. So wird die C-Jugend als die zukünftige B-Jugend der SSF Ende August die WSV-Aufstiegsrunde in Duisburg spielen; allerdings erstmal unter dem Motto „Dabeisein ist alles“.

In der Bezirksligarunde der B-Jugend 1995/96 muß der neue Bezirksmeister allerdings zuerst die SSF Bonn geschlagen haben!!

Neben A- und B-Jugend könnte, wenn der Zustrom der Neulinge anhält, sogar noch eine C-Jugend zustande kommen. Damit würden zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder drei Jugendmannschaften ins Rennen gehen. Zur Erinnerung: vor gut einem Jahr gab es nicht mal eine komplette!

Am direkten Wiederaufstieg der „Senioren“ der SSF zweifelte so richtig niemand. Abgesehen von ein paar unnötigen Nachlässigkeiten spielte das Team um Spielertrainer Axel Hillemacher und Spielführer seine große Erfahrung aus und kam höchstens durch den Ausfall gleich mehrerer Stammspieler in Gefahr. Als nach langer Zeit erster Jugendlicher wurde Leo Bittmann in die Mannschaft integriert. Er wußte vor allem seine Schnelligkeit auszuspielen. Marcus Gottlob, Mirko Tackovic und Johann Fast sollen folgen.

Torschützenkönig wurde zum wiederholten Mal Bernd Schröter mit 43 Toren. Auf die meisten Tore pro Spiel brachte es allerdings Axel Hillemacher, der gegen seinen alten Verein Rhenania achtmal traf. Diese Marke wurde in der Jugend von Marcus Gottlob, Stephan Helten und Sybille Bittmann (gleich 2 x) eingestellt. Im letzten Saisonspiel gegen Wesseling allerdings setzte sich Marcel Pierry mit neun Treffern in einem Spiel an die Spitze dieser Wertung.

Torschützenkönig in der Jugend A wurde Marcus Gottlob (38 Tore) vor Mirko Tackovic (36). Alle in den Schatten stellte nur Sybille Bittmann, die diesen Titel in der C-Jugend mit 56 Toren (plus 4 A-Jugend-Tore) gewann. Dahinter folgten Marcel Pierry (44 + 5) und Stephan Helten (41 + 2).

Bezirksliga Köln, Jugend A

SSF – Velberter SV	16:5, 12:7, 7:4, 0:10
SSF – Poseidon Köln	9:5, 4:9, 6:10, 5:9
SSF – Aachener SV 06	18:10, 12:2, 7:12, 9:12
SSF – RSV Remscheid	9:6, 8:6, 8:4, 10:0
1. Velberter SV	26:6 Punkte
2. SSF Bonn	20.:12 138:110 Tore
3. Aachener SV 06	17:15
4. Poseidon Köln	14:18
5. RSV Remscheid	3:29

Bezirksliga Köln, Jugend C

SSF – Rhenania Köln	2:26, 2:24, 4:23, 5:28
SSF – Post SV Köln	17:2, 9:8, 28:2, 26:4
SSF – Tus Wesseling	6:8, 9:6, 20:3, 22:2
SSF – Poseidon Köln	16:11, 21:4, 14:17, 17:8
1. Rhenania	32:0 Punkte
2. SSF Bonn	20:12 218:176 Tore
3. Wesseling	13:19
4. Post SV	10:22
5. Poseidon	5:27

Bezirksklasse Köln, Herren

SSF – Poseidon Köln III	9:8, 16:12, 13:13, 0:10
SSF – Post SV Köln II	10:0, 9:6, 9:9, 11:11
SSF – Tus Wesseling	17:9, 12:13, 16:9, 12:5
SSF – Rhenania Köln III	17:11, 10:0, 18:10, 10:0
1. SSF Bonn	25:7 Punkte 189:126 Tore
2. Poseidon III	23:9
3. Post SV II	20:12
4. Wesseling	12:20
5. Rhenania III	0:32

Angebot

Fehlt Ihnen zur Zeit ein fahrbarer Untersatz? Informieren Sie sich über das Angebot der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Wir bieten die Möglichkeit ab Juli 1995 in einen Leasing-Vertrag für einen Peugeot 205 einzusteigen oder zumindest bis Dezember 1995 ein geleastes Fahrzeug für monatlich max. 350,- DM zu übernehmen.

Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle der SSF (Tel. 02 28/67 68 68).

Restaurant „Zum Bootshaus“

Essen – Trinken – Feiern gut und preiswert

Für jeden Anlaß bieten wir Ihnen den richtigen Rahmen sowie eine reichhaltige Auswahl von Menüs und Buffets.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig für z.B. folgende Anlässe einen Tisch oder einen separaten Raum.

- * Geburtstagsfeier * Hochzeit * Taufe
- * Kinderkommunion * Konfirmation
- * Silberne oder goldene Hochzeit * Betriebsfeier * Weihnachtsfeier * Mittag- oder Abendessen mit Familie oder Freunden zu Weihnachten, Neujahr oder einfach mal zwischendurch. * Kegel-Abend

Gerne stehen wir Ihnen für eine detaillierte Absprache zur Verfügung.

Unsere Mannschaft von Küche und Service freutschauf Ihren Besuch.



Unser SSF-„Restaurant Bootshaus“

Ljubica Slavicek

Ljubica Slavicek

Siegried Schöller

Siegried Schöller

Rheinaustraße 269, 53225 Bonn-Beuel, Tel. 02 28 / 46 72 98

GESUNDHEITSORIENTIERTE SPORTANGEBOTE / Nächster Kursabschnitt ab Januar 1996 (Quereinstieg möglich)

Anmeldung auf der SSF-Geschäftsstelle, Tel. 02 28 / 67 68 68

Wochentag	Zeit	Kursbezeichnung	Ausrichter	Ort/Sportstätte	Sportlehrer	Dauer	DM	Kursinhalt
WIRBELSÄULENGYMNASTIK								
Montag	9.30 – 10.30	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Sportpark Nord	Fr. Hartung	10 Wochen	80,-	Ziel ist die Vorbeugung bzw. Linderung von Rückenbeschwerden und die Entlastung der Wirbelsäule mittels allg. und spezieller Gymnastik zur Dehnung und Kräftigung der Rumpfmuskulatur. Kleine Spielformen und Entspannungsübungen lockern das Programm auf.
Montag	10.30 – 11.30	Entspannungsgymnastik	DAK	Sportpark Nord	Fr. Hartung	10 Wochen	80,-	
Montag	18.45 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	SSF/AOK	KBA	Fr. Hartung	10 Wochen	80,-	
Dienstag	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	SSF/AOK	Theodor-Litt-Schule	Fr. Hartung	10 Wochen	80,-	
Dienstag	18.00 – 19.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Kinkel-Realschule	Fr. Walger	10 Wochen	80,-	
Dienstag	18.15 – 19.30	Wirbelsäulengymnastik	SSF/AOK	Theodor-Litt-Schule	Fr. Hartung	10 Wochen	80,-	
Dienstag	19.00 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Kinkel-Realschule	Fr. Walger	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	17.00 – 18.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Robert-Wetzlar-Schule	Fr. Hartung	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	17.15 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	BEK	KBA	Fr. Talkenberger	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Theodor-Litt-Schule	Herr Küpper	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	18.15 – 19.30	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Theodor-Litt-Schule	Herr Küpper	10 Wochen	80,-	
Freitag	17.00 – 18.00	Wirbelsäulengymnastik	BEK	KBA	Fr. Hartung	10 Wochen	80,-	

GANZHEITLICHE GESUNDE FITNESS/GEZIELTE GYMNASTIK

Montag	17.15 – 18.45	Gesundes Fitnesstraining	BEK	KBA	Frau Hartung	10 Wochen	80,-	Einseitige Belastungen sowie Bewegungsmangel im Beruf und Alltag sollen ausgeglichen werden. Inhalte sind gezielte Gymnastik für den Haltungsapparat und bestimmte Körperpartien wie Rücken-, Schulter-, Nacken-, Bein- und Armbereich. Spiele, Musik und Handgeräte steigern Spaß und Freude an der Bewegung.
Dienstag	18.00 – 19.00	Ges. Fitnesstraining	HEK	Sportpark Nord	Frau Engel	10 Wochen	80,-	
Dienstag	19.30 – 21.00	Ges. Fitnesstraining	DAK	Theodor-Litt-Schule	Frau Hartung	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	20.00 – 21.30	Gesundes Fitnesstraining	BEK	KBA	Frau Kalf	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	19.00 – 20.00	Ges. Fitnesstraining	DAK	Sportpark Nord	Frau Hartung	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	20.00 – 21.30	Ges. Fitnesstraining	BEK	Sportpark Nord	Frau Hartung	10 Wochen	80,-	

BEWEGUNGSPROGRAMM FÜR BESTIMMTE ZIELGRUPPEN

Dienstag	19.00 – 20.00	Sport für (überge) wichtige Personen	BEK	Sportpark Nord	Frau Engel	10 Wochen	80,-	Möglichkeiten und Grenzen körp. Bewegung erlernen, Beweglichkeit erhalten, bzw. verbessern, und Erfahrungen austauschen.
Dienstag	18.00 – 19.00	Laufen für jedermann	SSF	Sportpark Nord	Frau Vogler	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	18.15 – 19.15	Lauftherapie	DAK	Sportpark Nord	Herr Koch	10 Wochen	80,-	Für Senioren, die sich gern bewegen möchten, damit sie ihre Beweglichkeit erhalten und verbessern.
Mittwoch	10.00 – 11.00	Seniorenrgymnastik	SSF	Sportpark Nord	Frau Hartung	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	10.00 – 11.00	Seniorenrgymnastik	SSF/AOK	Sportpark Nord	Frau Vogler	10 Wochen	80,-	Ziel des Kurses ist es, in spielerischer Form Haltungsschwächen und Bewegungsmängeln vorzubeugen. Durch spezielle Übungen und kleine Spiele werden die Kinder zur Bewegungsvielfalt angeregt.
Freitag	15.00 – 16.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele ab 3 Jahre	SSF/AOK	Robert-Wetzlar-Schule	Frau Schwetschke	10 Wochen	80,-	
Freitag	16.00 – 17.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele ab 1,5 Jahre	SSF/AOK	Robert-Wetzlar-Schule	Frau Schwetschke	10 Wochen	80,-	Die Kursleiterin hat ihre Lizenz „aerobic instructor“ in den USA erworben und bietet eine erstklassige rhythmische Ausdauerergymnastik.
Mittwoch	18.00 – 19.15	aerobic	SSF	Robert-Wetzlar-Schule	Frau Bodor	10 Wochen	80,-	
	19.00 – 20.15	aerobic	SSF	Sportpark Nord	Frau Strelow	10 Wochen	80,-	

SCHWIMMEN / WASSERGYMNASTIK

Montag	18.30 – 19.15	Dyn. Wassergymnastik	BKK	Sportpark Nord	Frau Hanke	10 Wochen	80,-	SSF-Mitglieder = 50,-
Dienstag	19.45 – 20.30	Schwimmk. f. Erw.	SSF	Sportpark Nord	N.N.	10 Wochen	100,-	
Dienstag	20.30 – 21.15	Rückenschwimmkurs für Erwachsene	DAK	Sportpark Nord	N.N.	10 Wochen	80,-	
Dienstag	19.00 – 19.45	Dyn. Wassergymnastik	DAK	Sportpark Nord	N.N.	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	9.15 – 10.00	Aquajogging	SSF	Sportpark Nord	Frau Hartung	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	19.00 – 19.45	Dyn. Wassergymnastik	BEK	Sportpark Nord	Fr. Talkenberger	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	19.45 – 20.30	Dyn. Wassergymnastik	BEK	Sportpark Nord	Fr. Talkenberger	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	9.15 – 10.00	Aquajogging	SSF	Sportpark Nord	Frau Hartung	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	19.00 – 19.45	Dyn. Wassergymnastik	HEK	Sportpark Nord	Frau Kalf	10 Wochen	50,-	
Donnerstag	19.30 – 20.15	Aquajogging	SSF	Sportpark Nord	Herr Gassner	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	20.15 – 21.00	Aquajogging	SSF	Sportpark Nord	Herr Gassner	10 Wochen	80,-	

Die Sportstätten:

Sportpark Nord (Schwimmhalle, kleine Fechtalle, Stadion) Kölnstraße 250 5300 Bonn 1 (Nord)	Theodor-Litt-Schule (Turnhalle,) Gymnastikraum Eduard-Otto-Straße 9 5300 Bonn 1 (Kessenich)	KBA Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten Kölnstraße 235 5300 Bonn 1 (Nord)	Kinkel- Realschule August-Bier-Straße 2 5300 Bonn 1 (Kessenich)	Robert-Wetzlar-Schule (Halle I und II) Dorotheenstr./Ecke Ellerstr. 5300 Bonn 1 (Nord)
--	--	--	--	--

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich oder telefonisch an die angegebene Adresse. Aus organisatorischen Gründen kann eine Anmeldebestätigung nicht erfolgen. Die verbindliche Anmeldung erfolgt in der ersten oder zweiten Übungsstunde. Die Teilnehmer werden entsprechend der Reihenfolge ihrer Anmeldung berücksichtigt. Die Teilnahme an dem Kursprogramm ist nicht an eine Mitgliedschaft im Verein gebunden.

Schnupperangebot:

Alle Interessenten können die Kurse einmal gebührenfrei ausprobieren.

Teilnehmerzahl:

Im Interesse der Teilnehmer besteht für alle Angebote eine Teilnehmerbegrenzung. Die maximale Anzahl ist variabel und wird vom Übungsleiter festgelegt. Bei geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Kurse zu streichen oder zusammenzulegen.

Gebühren:

Durch Eintragung in die Teilnehmerliste (1. oder 2. Stunde) verpflichtet sich jeder Teilnehmer, die Beiträge für den gesamten Kursus zu zahlen.

Die Beiträge werden bis zur 2. Kursstunde beim Kursleiter entrichtet.

Gebührenerstattung:

Mit einigen Krankenkassen bestehen Vereinbarungen über anteilige Erstattung von Beiträgen für ausgewählte Kursangebote. Die SSF Bonn 05 e.V. stellen bei regelmäßiger Teilnahme am Kursende eine Teilnahmebestätigung aus. Diese Bescheinigung wird der Krankenkasse zur Beitragsrückerstattung vorgelegt. Welche Kurse unter diese Regelung fallen, erfahren Sie bei der Anmeldung oder beim Kursleiter. Die Kurse in Zusammenarbeit mit der BEK und DAK sind für Versicherte der jeweiligen Krankenkasse kostenfrei. Die HEK und BKK erstatten ebenfalls alle Kursgebühren. Im Einzelfall empfehlen wir die Rückfrage bei Ihrer Krankenkasse. Zur Zeit erstatten folgende Krankenkassen anteilige Beiträge:

Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)
Barmer Ersatzkasse (BEK),
Innungskrankenkasse (IKK),
Kaufmännische Krankenkasse (KKH),
Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK),
Techniker Krankenkasse (TK),
Hanseatische Ersatzkrankenkasse (HEK),
Betriebskrankenkassen (BKK).

Weitere Informationen über das gesundheits-

fördernde Programm der BEK+DAK erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

SSF-Mitglieder:

Alle SSF-Mitglieder bezahlen für die Gesundheitssport-Angebote grundsätzlich einen Anteil von DM 30,- (und ggf. Beitragserstattung). Für die Breitensportkurse bestehen unterschiedliche Rabatte, zum Teil entstehen keine zusätzlichen Beiträge, Auskunft erhalten Sie bei den Übungsleitern oder in der SSF-Geschäftsstelle.

Anwesenheit:

In allen Kursen werden Anwesenheitslisten geführt. Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Kursleiter:

Alle Kurse werden in der Regel von qualifiziertem Fachpersonal geleitet (Sportlehrer, Diplom-sportlehrer, Fachübungsleiter).

Information/Anmeldung/Beratung

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.
– Geschäftsstelle –
Kölnstraße 313 a, 53117 Bonn
Telefon: 02 28 / 67 68 68
Telefax: 02 28 / 67 33 33

Das Sportangebot des Klubs



Schwimmen

Abteilungsleiter:
Eberhard Lochmann, Sportpauer Str. 1,
53117 Bonn, Telefon 66 91 62
Klubheime Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250,
53117 Bonn.

Sportbecken:

50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m/3,85 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken:

12,5 m lang, 5,80 m breit
Wassertiefe 0,40 m/1,20 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Bahn	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa, So	Ferien tags
1,2,3 Sa., So. und Ferien- tags alle 8 Bahnen		7,00	7,00	7,00	7,00	8,00	8,00
		-	-	-	-	12,00	12,00
	14,00						
	21,30	21,30	21,30	21,30	21,30		

Vorschwimmen zur Einteilung neuer Schwimmer
jeden Freitag 17.45

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag, Tag der dt. Einheit.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester, Karfreitag.

Kleinkinderschwimmen

Leitern:
Monika Warnusz
Trainingszeiten:
für Fortgeschrittene 14.00 Uhr
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr
Anmeldung:
Monika Warnusz, Telefon 67 17 65
oder im Frankenbad montags und donnerstags
(Lernschwimmbecken)



Tanzen

Auskunft:
Peter Kunze-Schurz, Telefon 02 28 / 26 53 00
Orion-Geschäftsstelle
Telefon 02 28 / 44 02 67

Infos in den Sportsstätten:

Gottfried-Kinkel-Realschule, 53129 Bonn
August-Bier-Straße 2, montags, ab 20.30 Uhr
donnerstags, ab 18.00 Uhr, freitags, ab 19.00
SSR-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn
montags, ab 20.00 Uhr
Mühlenbachhalle, Beueler Str., Vilich-Müldorf.
mittwochs, ab 19.00 Uhr
Gemeinschaftsschule
Auf dem Steinbüchel, Meckenheim-Merl
donnerstags, ab 18.30 Uhr
Steyler Mission
Am Jannsen-Str., Sankt Augustin
montags, ab 20.00 Uhr



Tennis: Saison 1.5. – 20.10.

Ganzjährige Platzbelegung möglich!
Info und Anmeldung: Telefon 67 68 68



Wasserball

Schwimmhalle, 53117 Bonn, Kölnstraße 250
Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68
donnerstags 20.00 – 22.00
mittwochs 15.30 – 17.00
samstags 16.00 – 18.00



Sporttauchen

Schwimmhalle, 53117 Bonn, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief
montags und donnerstags 20.15 – 21.30
samstags (Jugend) 17.00 – 19.00



Badminton

Trainingszeiten: Erwachsene Fr. 20.00 – 22.00
Gewerbliche Bildungsanstalten/Herseler Str.
Kinder 6–10 Jahre Mo. 17.00 – 18.00
Kinder ab 10 Jahre Mo. ab 18.00 Uhr
Ort: Robert-Wetzlar-Schule



Ski

Turnhalle der Kaufmänn. Bildungsanstalten
Kölnstraße 235, 53117 Bonn
mittwochs 18.15 – 19.30
mittwochs 19.30 – 22.00
Günter Müller, Telefon 28 28 81



Triathlon

mittwochs, 20.00 Uhr, samstags, 12 Uhr
(Sportpark Nord)
Auskunft: Thomas Brüggen, Tel. 43 14 24
Aushang im Schwimmbad
Klaus Walter, Tel. 31 53 63 (p) 97979-214 (d)



Kraftraum

Sportpark Nord, 53117 Bonn,
Kölnstraße 250
Geschäftsstelle, Telefon: 67 68 68



Volleyball

Wettkampfmannschaften
Abteilungsleiter (Auskunft: Telefon 44 15 51)
Trainingszeit:
a) Dienstag, 20.00 – 22.00 Uhr,
TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,
August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn
Heinz Jacobi, Telefon 66 37 01
b) Freitag, 19.45 – 22.00 Uhr,
TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,
August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn
Peter Schoenrock, Telefon 67 75 27
c) Samstag, 14.30 – 17.00 Uhr,
TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,
August-Bier-Str. 2, 53129 Bonn
J. Jenderek, Tel. 02 28 / 23 20 28

Auskunft:
Gunter Papp, Telefon 0 22 41 / 31 89 12

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Auskunft:
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10

Judo

Sportstätte:
Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Straße 9,
53129 Bonn
Trainingszeiten:
montags 16.00 – 17.00 Minis (6-7 Jahre)
17.00 – 18.30 D+C-Jugend (8-12 Jahre)
18.30 – 20.00 B+A-Jugend (13-18 Jahre)
Jeweils Anfänger/Fortgeschrittene
dienstags 15.45 – 16.45
D+C-Jugend (8-12 Jahre) Fortgeschrittene
16.45 – 18.15 C+B-Jugend (10-14 Jahre)
Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Sportpark Nord, Kölnstr. 250, 53129 Bonn
Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882



Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

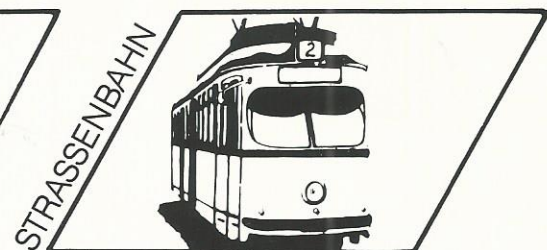
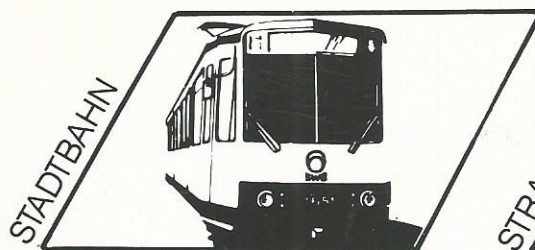
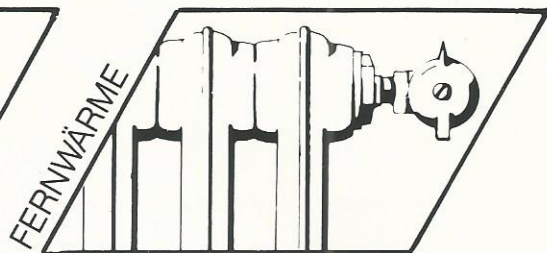
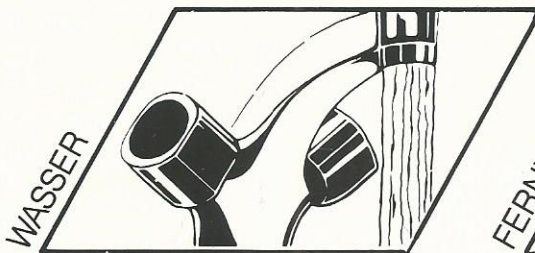
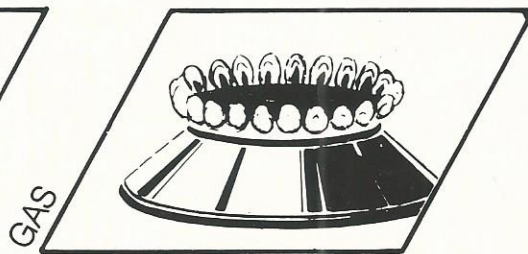
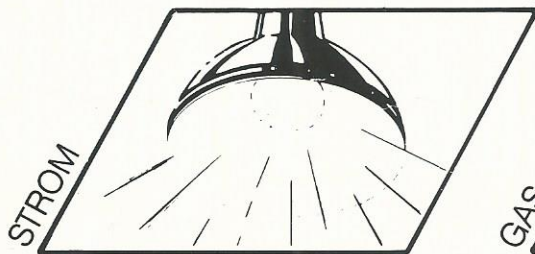
Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainier der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0228/239882

Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfgruppe
Trainierin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Train

Z 4062 F



Wir sorgen für Sie!



IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe

Theaterstraße 24, 53111 Bonn, Telefon 7 11-1